

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Frühjahr 2011



Frühlingsspaziergang

Foto: Brigitte Schmidt

Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Arbeitskreise

Werkstatt Geschichte

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

- Wolfgang Entress ☎ 3 65 50 25

Werkstatt Musik

- Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
E-Mail: mail@weiconsult.de

Literatur

- Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie

- Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Malen

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Modellbau

- Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten

- Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Schönes Kladow

- Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

conversación en español und

English Conversation

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Einfühlsame Kommunikation

- Inja Maiwald ☎ 3 63 59 41

Singekreis

- Werner Rottschky ☎ 3 65 11 17

Lust auf Garten

- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

1. Vorsitzender

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender

- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

- Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Fachausschuss Bürgerhaus

- Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm

- Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Fachausschuss Redaktion

- Brigitte Weise ☎ 3 65 21 44

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des **Kladower Forum e. V.** - gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP):

- Rainer Nitsch

Verteilung:

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Anzeigen:

- Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01
Katzwanger Steig 8
14089 Berlin
E-Mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:

Eike E. Baring, Jürgen v. Borwitz, Monika Coenen, Renate Eichler, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Ingeborg Schaake, Peter und Sybille Schneider, Brigitte Weise

Redaktionsanschrift:

- Brigitte Weise ☎ 3 65 21 44
Alt-Kladow 5
14089 Berlin

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaake

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin (Brandenburg) ☎ 033233/856-0

Deutsche Bank

BLZ 100 700 24

Kontonummer 109 161 000

Sonderkonto Bürgerhaus

Deutsche Bank

BLZ 100 700 24

Kontonummer 109 161 001

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Der vom Kladower Forum gestiftete Walter-Böttcher-Preis 2010 für Verdienste um Kladow ist in einer feierlichen Veranstaltung am 7. November 2010 der Freiwilligen Feuerwehr Kladow verliehen worden. Das ist für Kladow und das Kladower Forum ein herausragendes Ereignis, zumal die letzte Verleihung an den Männergesangsverein Eintracht Cladow 1919 im Jahre 2000 erfolgte. Diese Ausgabe der Treffpunkte bekommt deswegen den Schwerpunkt Walter-Böttcher-Preis. Die aus diesem Anlass gehaltenen Reden dokumentieren die Verdienste der Freiwilligen Feuerwehr Kladow, die sich damit als würdiger Preisträger auszeichnet. Sie führen uns gleichzeitig in ein Stück Kladower Dorfgeschichte, die bis in unsere aktuelle Gegenwart fortgeschrieben wird.

Erwähnens- und bemerkenswert war die gelungene Überraschung, die der Preisträger von 2000, der Männergesangsverein Eintracht Cladow 1919, der Freiwilligen Feuerwehr darbrachte. Josef Chlodek hatte eigens einige zusätzliche Strophen für den Preisträger 2010 seiner Kladow-Hymne hinzugefügt. Auf diese Weise rundete der Männergesangsverein die festliche Verleihung würdevoll ab.

Wer sich im Internet umtut, macht schon erstaunliche Entdeckungen. Da wird bei ebay das vom Kladower Forum zum Jubiläumsjahr 1992 herausgegebene Buch „Kladow 725“ zum sofortigen Kauf für 19,90 € angeboten. Und das schon seit einigen Monaten. Der Anbieter verfügt wohl über mehrere Exemplare. Wir erinnern daran, dass dieses Buch seinerzeit flächendeckend kostenfrei an alle Haushalte in Kladow verteilt wurde. Wir haben noch einige Exemplare,



Becher Kladower Forum

Foto: Rainer Nitsch

die wir bevorzugt an in Kladow neu zugezogene Mitbürger kostenfrei abgeben wollen. Melden Sie sich bei Bedarf.

Seit kurzer Zeit können Sie bei ebay unser ebenfalls vom Kladower Forum herausgegebene Buch „Die Kapelle an der Grenze“ (Schilfdachkapelle) für 29,90 € im Sofortkauf erwerben. Bei uns ist die Auflage fast vergriffen. Wir haben noch vier Exemplare weiterhin zum Preis von 9,80 € zu verkaufen. Wenn Sie wollen, können Sie also auch dieses Buch bei uns bekommen.

Unsere neueste Errungenschaft sind weiße Kaffeebecher mit Henkel aus Porzellan mit der eingetragenen Grafik unseres Hauses

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2011 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

und dem Schriftzug „Kladower Forum“ in Bordeauxrot, Fassungsvermögen 0,3 l, spülmaschinengeeignet. Mitglieder und Freunde unseres Vereins können diese Becher für je 5 € bei uns erwerben. Selbstverständlich werden wir auch eine gewisse Anzahl bei unseren Standpräsentationen – wie jetzt beim Dorffest – anbieten können.

Zur Einweihung des Cladow Center 2000 bat mich Torsten Birlern um eine kleine Chronik Kladows, die für die Eröffnungsbroschüre und für die damals noch einzurichtende Homepage bestimmt war. Das wurde mit offensichtlich dem Erfolg erledigt, dass inzwischen das Bistro am Ritterfeld diese Chronik in seine Speisekarte übernommen hat. Außerdem existiert ein Link in Wikipedia, der auf die Chronik der homepage des cladow center hinführt.

Diese Übernahme entspricht einem Bedarf nach Informationen über die Ortsgeschichte Kladows. Wichtig ist in diesen Fällen,

dass der Autor zuvor gefragt und die Quelle exakt angegeben wird.

Übrigens: Selbstverständlich finden Sie die Chronik auch auf der Homepage des Kladower Forum, www.kladower-forum.de.

Zwar wird das Kladower Forum als eingetragener, gemeinnütziger Verein im Jahr 2011 bereits 26 Jahre alt, doch die innere Dynamik und Entwicklung schreitet fort. So hat sich nach Aufrufen in den Treffpunkten jetzt ein neuer Arbeitskreis mit dem Titel conversación en español gegründet, der nach dem erfolgreichen Muster des Arbeitskreises English Conversation sich der Anwendung der spanischen Sprache im Gespräch widmen wird. Wir danken Sigrid Mukherjea-Nimmann für ihre Bemühungen, dem neuen Arbeitskreis Starthilfe zu geben. Wir rufen allen neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen zu und sind sicher, dass Sie sich bei uns wohl fühlen werden.

Ihr Rainer Nitsch

AUGENOPTIK IM



*Cladow
Center*

Moderne Computertechnik
Große Auswahl an Brillenfassungen
Vergrößernde Sehhilfen
Kontaktlinsen
Kostenloser Service

Ritterfelddamm 2
14089 Berlin
Tel.: (030) 362 88 666

Alle Kassen

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Räume kreativ gestalten...

Schöne Teppichböden* für individuelles Wohnen und Arbeiten.



WOHN- & LEBENSRAÜME



ARBEITSRAÜME



OBJEKTRÄUME

* und Teppichfliesen, Linoleum, Sisal, Kokos, Schurwollteppichböden, Parkett, PVC-Beläge, CV-Bodenbeläge, Industriebeläge, Kunstrasen...

- Superangebote
- Riesenauswahl
- Top-Beratung

- Aufmaßservice
- Lieferservice
- Verlegeservice

WIECZOREK

...für günstigen Teppichboden!

P Für Kunden
kostenlos

• Wilmersdorfer Str. 143-144 • Tel. 341 20 35 • Mo-Fr 9-19, Sa 9-16 Uhr

U Bismarckstraße • nur 50 Meter

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| ■ Testamente | ■ Scheidungsrecht |
| ■ Nachlassplanung | ■ Unterhaltsrecht |
| ■ Erb- und Pflichtteilsrecht | ■ Vermögensauseinandersetzung |

MARTIN ZIMMERMANN
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- | | |
|--------------------|------------------------|
| ■ Arbeitsrecht | ■ Strafrecht |
| ■ Forderungseinzug | ■ Grundstücksrecht |
| ■ Baurecht | ■ Miet- und Pachtrecht |

JÖRG BENEDIX
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| ■ Miet- und WEG-Recht | ■ Kauf-/Werkvertragsrecht |
| ■ Verkehrsrecht | ■ Reiserecht |
| ■ Ordnungswidrigkeitenrecht | ■ Sozialrecht |

-
- | | | |
|--|--|-------------|
| ■ Kladower Damm 366 A | ■ Telefon | 36 43 33 20 |
| 14089 Berlin (Cladow Center) | Telefax | 36 43 33 22 |
| ■ www.khz-berlin.de | ■ khz-spandau@titan-dsl.de | |

Zum Tod von Wolfgang Runge

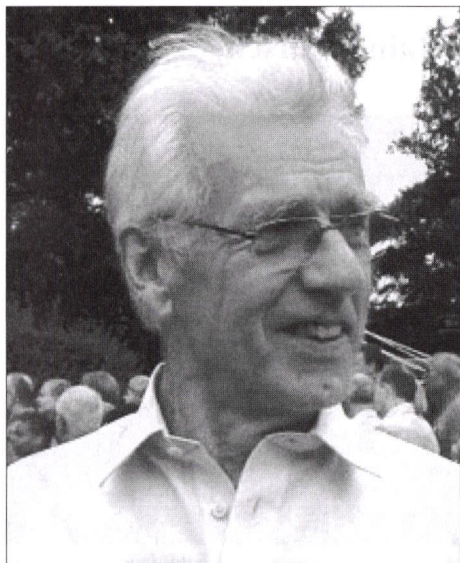


Foto: Renate Wenzel

Wolfgang Runge ist am 11.01.2011 im 83. Lebensjahr nach schwerer Krankheit verstorben. Unsere Begegnungen und unsere Verbindungen waren vielfältig. Für unseren Verein aber ist dabei sein Angebot hervorzuheben, dass er schon in den Anfangsjahren der Sanierung des Hauses Kladower Forum an uns herantrug. Er wollte sich um alle anfallenden Fliesenarbeiten kümmern. Dazu war er in besonderem Maße aus seiner Praxis als Fliesenlegermeister kompetent. Er legte Wert darauf, die Einlösung seines Versprechens auch persönlich vorzunehmen und lehnte jede Hilfeleistung ab. Er verließ sich lieber ganz auf sich selbst. Das Ergebnis seiner Arbeit können wir heute im fertig sanierten ehemaligen Bauernwohnhaus Kladower Damm 387 auf dem Fußboden des Eingangsbereichs, der Küche, den sanitären Räumen, den Treppen zum Haupteingang und den Treppenstufen in den

Garten bzw. der Kelleraußentreppe wahrnehmen. Seine Fachmannschaft bestand nicht nur in der reinen Technik des Fliesenverlegens, sondern auch in der Berücksichtigung des Charakters unseres Hauses. Ohne das uneigennützig Einbringen von Fachkompetenz wäre die Sanierung unseres Hauses nicht denkbar.

Für seine Hilfe sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet.

Zu den bleibenden Erinnerungen an ihn gehören auch die Bilder tänzerischer Eleganz, die er mit seiner Frau auf unseren Herbsttänzen in den neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts gezeigt hat. Oft konnte man ihm und seiner Frau bei einem ihrer ziemlich flotten Spaziergänge begegnen. Seine offene, freundliche und verbindliche Art im Umgang mit anderen Menschen ist heute nicht so selbstverständlich.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau, den Angehörigen und Freunden. Im Haus Kladower Forum hat sich Wolfgang Runge eine bleibende Erinnerung geschaffen. Wir werden ihn vermissen.

Rainer Nitsch für den Vorstand, den Fachausschuss Haus Kladower Forum und die Mitglieder des Kladower Forum e.V.

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreutzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24

Die Verleihung des Walter-Böttcher-Preises 2010 an die Freiwillige Feuerwehr Kladow Begrüßung durch Rainer Nitsch

Die freundliche und einprägsame Begrüßung durch Pfarrer Martin Kusch gibt mir Gelegenheit dafür zu danken, dass wir auch diese Verleihung des Walter-Böttcher-Preises im Evangelischen Gemeindehaus vornehmen können. Wir können uns in Kladow keinen geeigneteren Rahmen für diese Feier vorstellen.

Ganz zu Beginn wurden wir vom Gesang des Männergesangsvereins Eintracht Cladow 1919 unter der Leitung von Felix Hensler begrüßt. Der Männergesangsverein war im Jahre 2000 Preisträger des Walter-Böttcher-Preises.

Ich begrüße ganz herzlich die beiden Töchter von Walter Böttcher, Ulrike und Almuth Böttcher, den Bezirksbürgermeister Konrad Birkholz, den Leitenden Branddirektor der Direktion West Reimund Roß, der die Laudatio auf den heutigen Preisträger halten wird, den Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Kladow Oliver Braß, den Vorstand des Kladower Forum, sowie Mitglieder und Freunde und nicht zuletzt die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Kladow und deren Familien.

Ich begrüße die Angehörigen der Jury, die eigens für die Vergabe des Walter-Böttcher-Preises 2010 zusammengestellt wurde, Sabine Krause, Andreas Kuhnow und Klaus Schach. Inge Groß ist leider verhindert und



Foto: Ingeborg Schaafe

Alfred Gerstmann wird von seiner Frau Sigrid Gerstmann vertreten.

Ich begrüße weiterhin Hans-Joachim Schmidt, der die künstlerische Gabe für den Männergesangsverein Eintracht Cladow 1919 entworfen und gestaltet hat, ein in Kupfer gestochenes Notenblatt kombiniert mit einer kleinen Pfeife der Orgel von 1866 unserer Dorfkirche. Dieses Kunstobjekt hängt heute an der Wand im Kladower Hof, dem Übungsort des Chores.

Ein besonderer Gruß gilt René Pöhler, der unsere Feier mit einigen Stücken auf dem Flügel begleiten wird, und der vielen aus Konzerten im Haus Kladower Forum bekannt sein dürfte.

Für die Abrundung des feierlichen Bildes, das zu dieser Verleihung gehört, sorgte die Gärtnerei Guyot mit ihrem Blumenschmuck.

Ich möchte Ihnen etwas über den Namens-

geber des Preises und über die Vergabemodalitäten berichten.

Walter Böttcher – der Namensgeber des Preises

Der Walter-Böttcher-Preis wird laut Stiftungssatzung vom 1.6.1995 an Einzelpersonen, Gruppen oder Institutionen verliehen, die sich um Kladow in besonderer Weise verdient gemacht haben. Dabei ist klar, dass die Ansicht, was denn nun in diesem Sinne preiswürdig ist, sehr interpretationsbedürftig ist und individuell entschieden werden kann.

Der Preis trägt nicht durch Zufall den Namen des Gründungsvaters des gemeinnützigen Vereins Kladower Forum e.V. – Walter Böttcher.

Walter Böttcher hatte Anfang der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts die Idee für einen Trägerverein mit kulturellem Charakter in

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld
LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63

Reinhold
RIEGGER

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer:

Dipl.-Kfm. Reinhold Riegger
Steuerberater
Rechtsbeistand

Jörg Heidemann
Steuerberater

Waldallee 18
14089 Berlin-Kladow

Telefon (030) 30 09 21- 0
Telefon (030) 36 80 11-99

Wir beraten, unterstützen und gestalten zur Optimierung Ihrer privaten und kaufmännischen Angelegenheiten, wie Buchführung und Lohnabrechnungen aber auch Testamente und Schenkungen zur Vermögensnachfolge.



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 500 14 117

fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

Quedlinburger Strasse 15

10589 Berlin-Charlottenburg

mail@tischlerei-weidlich.de

www.tischlerei-weidlich.de

für Individualisten und Querdenker



Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

Kladow. Dafür warb er im Ortsverband der SPD in Kladow, im Kollegium der Grundschule am Ritterfeld, durch Einladungen in sein Haus. Er wollte durch die Gründung eines Vereins Kladow ein „eigenes kulturelles Gesicht“ geben und die Kladower zu aktivem Miteinander anregen.

Das Echo war zwiespältig. Einigkeit im Grundsatz, aber Zögerlichkeit und Bedenken über den Weg, den es zu gehen galt. Walter Böttcher versuchte unermüdlich werbend in Kladow Mitstreiter zu gewinnen, der Erfolg aber war wechselnd, eher mäßig.

Da der Teilnehmerkreis laufend wechselte, konnte sich nur schwer eine kontinuierliche Arbeit entwickeln. Bei aller grundsätz-

lichen Zustimmung waren die Vorstellungen in diesem Stadium noch ziemlich diffus und konturenlos. Es gelang nicht, eine wirklich aktive Gruppe zu finden. Einzig die Person Walter Böttchers repräsentierte das Kontinuum. Alle anderen Personen wechselten im Laufe der Zeit. Unerschütterlich hielt er an seiner Idee fest, lud immer wieder ein und ließ nicht locker. Ihm schwebte vor, durch seine Person nur die Initialzündung zu verursachen, anderen aber dann die Fortentwicklung und Leitung des Vereins zu überlassen.

Nach z. T. sehr heftigen Diskussionen über die Ziele und Aufgaben des zu gründenden Vereins, trat am 4. Mai 1985 im Kladower Hof die Gründungsversammlung zusam-

men und verabschiedete einstimmig die Satzung.

Walter Böttcher starb am 26.6.1985.

Es steht fest: Ohne Walter Böttcher gäbe es heute kein Kladower Forum, und das Leben in Kladow wäre eine Spur ärmer. Wir alle sind ihm zu Dank verpflichtet.

Vielleicht erfordern Pionierzeiten hartnäckige, unbeirrbar,

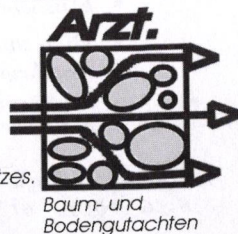
buchhandlung	
kladow	Andreas Kuhnow Kladower Damm 386 D-14089 Berlin
Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37	
Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher	
Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages	

Baumsorgen?

Fragen Sie Ihren Baumdoktor!

- * Bruchsicherheits- und Standfestigkeitsuntersuchungen nach VIA und mit dem Resistographen.
- * Analyse und Beurteilung des Wasser- und Nährstoffhaushaltes von (Garten)Böden.
- * Untersuchungen auf Schadstoffe gem. des Bundesbodenschutzgesetzes.
- * Ausführung schwierigster Baumarbeiten unter Verwendung der Doppelselbstechnik (Pflege, Fällungen).

Dipl. Geol. R. Arzt, Kurpromenade 28, 14089 Berlin-Kladow,
Tel.: 69815294 od. 0173-2335578, www.pedon.de



auch manchmal unbequeme und unermüdliche Persönlichkeiten, wie sie auch Walter Böttcher war.

Er selbst verkörpert die ideale Persönlichkeit, deren Verdienste um Kladow unbestritten und offensichtlich sind. Er selbst wäre also der würdigste Preisträger des nach ihm benannten Preises.

Immerhin steht das Kladower Forum im 25. Jahr seit seiner Gründung, auch schon ein beachtliches Alter.

1996 und 2000 überreichte Brigitte Böttcher, die Witwe Walter Böttchers, Urkunde und Ehrenpreis. Brigitte Böttcher ist am 25. Februar 2009 verstorben. Sie hat die Entwicklung seit Gründung des Vereins mit Interesse und Wohlwollen begleitet.

Wir freuen uns, dass sich die beiden Töchter Walter und Brigitte Böttchers, Ulrike und Almuth, bereit erklärt haben, diese Aufgabe auch im Gedenken an ihre Eltern zu übernehmen.

Naturheilpraxis Manuela Jeske

Heilpraktikerin und
Ernährungsberaterin

Praxis für Darmgesundheit

- Darmsanierung
 - Colon Hydro Therapie
 - Leber Galle Reinigung
 - klassische Homöopathie
 - Diät- und Ernährungskurse
- Zuschüsse der gesetzlichen
Krankenkasse sind möglich

George Caylay Straße 13 14089 Berlin
030-36 50 05 16 0177-4 11 61 09

www.naturheilpraxis-jeske.de
mjeske-hp@freenet.de

Zum Walter-Böttcher-Preis

Das Kladower Forum e.V. stiftete zu seinem 10jährigen Bestehen 1995 einen Preis, der an Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Bürgerinitiativen o.a. verliehen werden kann, die sich durch besondere Einzelleistungen oder durch ihr Gesamtwirken um den Spandauer Ortsteil Kladow verdient gemacht haben.

Dazu wurde eine Satzung entwickelt, die alle Regularien deutlich und nachvollziehbar festlegt.

Der Vorstand des Kladower Forum e.V. beruft eine Jury, die sich aus namhaften Vertretern des öffentlichen Lebens in Kladow zusammensetzt und für einen Verleihungszyklus Bestand hat.

Die Mitglieder dieser Jury arbeiten ehrenamtlich, müssen nicht Mitglieder im Kladower Forum e.V. sein und sind in der Wahl der Kandidaten für die Preisvergabe unabhängig. Die Mitglieder der Jury sind an keinerlei Weisungen gebunden.

Der Jury können aus der Kladower Bevölkerung, von Einzelnen, von Gruppen oder Vereinen geeignete Kandidaten vorgeschlagen werden. Die Jury ist aber nicht an diese Vorschläge gebunden. Auch die Mitglieder selbst sind jeder für sich vorschlagsberechtigt.

Über die Kandidaten wird in der Jury abgestimmt, die Mehrheit der Jury entscheidet über die Preisvergabe. Jedes Jurymitglied hat eine Stimme.

Bei der öffentlichen Ausschreibung des Preises können alle Interessierten ihre Vorschläge bei der Jury einreichen. Amtierende Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes des Kladower Forum e.V. und die Mitglieder der Jury können nicht zugleich Preisträger sein.

Das Ergebnis der Abstimmung wird dem Vorstand des Kladower Forum mitgeteilt, der dann die feierliche Verleihung im Rahmen einer Festveranstaltung vorbereitet.

Miele KÜCHEN-STUDIO

LOCHAU 35 Jahre

Miele

KÜCHEN — Inhaber: Klaus Stahn — **EINBAUGERÄTE**

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSsache**

www.kuechenstudiolochau.de

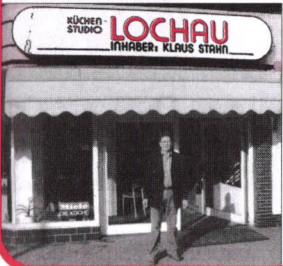
☎ 3 31 60 47

Warum uns so viele empfehlen:

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

P kostenlose Parkmöglichkeit

**WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU**



Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 35 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet

Der Preis wird in unregelmäßigen Abständen vergeben.

Die bisherigen Preisträger waren im Jahre 1996 das Ehrenbürgermeisterpaar Maria Ursula Retzlaff und Josef Chlodek. Die künstlerische Ehrengabe bestand in einem Bronzeguss der „Welle“ des Kladower Bildhauers Volkmar Haase.

Im Jahre 2000 war der Preisträger der Männergesangsverein Eintracht Cladow 1919. Die künstlerische Ehrengabe bestand aus der Kombination einer Original-Orgelpfeife der Kirchenorgel von 1866 der Kladower Dorfkirche mit einem in Kupfer gestochenen Notenblatt des Kladower Künstlers Hans-Joachim Schmidt.

Heute nun verleihen wir den Walter-Böttcher-Preis 2010.

Ich wünsche der Festveranstaltung einen würdevollen Verlauf.

Griechische Spezialitäten

ΣΥΡΤΑΚΙ

SEIT



1995

vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

**Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889**

Mo. geschlossen
Di. bis So.
u. Feiertage ab 12.00 Uhr

Grußworte des Bezirksbürgermeisters von Spandau

Konrad Birkholz

Liebe Preisträger des Walter-Böttcher-Preises 2010, verehrte Mitglieder des Kladower Forum, lieber Prof. Nitsch, verehrte Ehrengäste, liebe Nachbarn und Nachbarinnen aus dem Dorfe.

Ich war schon fast versucht zu sagen, alle Jahre wieder. Es ist mir eine ganz besondere Freude und Ehre als Bürgermeister der freien und Havelstadt Spandau Sie begrüßen zu dürfen und anlässlich dieser Festveranstaltung einige Worte an Sie zu richten.

Es spricht insbesondere für unser Dorf, wenn Anfang der achtziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts der Pfarrer Böttcher die Idee hatte, „janz weit draußen“ ein Kulturforum zu gründen, das vorhandene kulturelle Aktivitäten in unserem Dorf und seiner näheren Umgebung koordiniert und fördert, sowie durch eigene Veranstaltungen bereichern soll. Wir haben es soeben von Prof. Nitsch gehört. Immerhin hatten seine Bemühungen den Erfolg, dass am 5. Mai 1985 im Kladower Hof die Satzung unterzeichnet und das Kladower Forum damit gegründet werden konnte. Pfarrer Böttcher konnte noch erleben, dass seine unermüdlichen, hartnäckigen Bemühungen tatsächlich Früchte trugen. Im Jahre 2010 feiert das

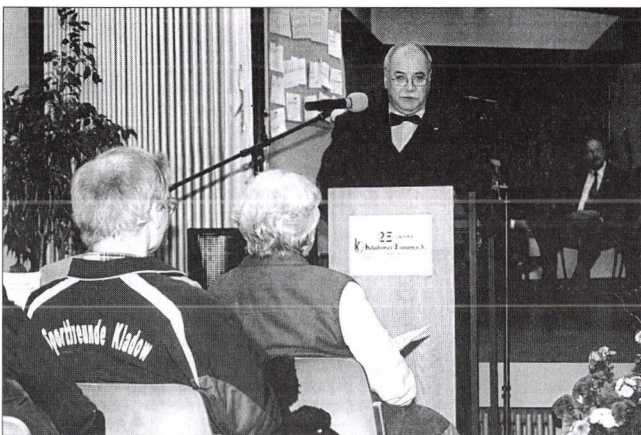


Foto: Ingeborg Schaake

Kladower Forum sozusagen sein silbernes Jubiläum.

Durch die Verleihung des Walter-Böttcher-Preises soll zum einen an den Ursprung des Kladower Forum erinnert werden. Der Verein hat sich in den Jahren seines Bestehens in vielerlei Hinsicht, nicht nur durch die Verleihung dieses Preises, verdient gemacht. Andererseits kann damit Personen, Vereinen, Institutionen und Einrichtungen hier im Orte, die sich ganz besonders um die Spandauer Südstaaten gekümmert haben, eine besondere Ehrung und Auszeichnung zuteilwerden. Das spricht für die Menschen und ihre Einstellung zu ihrem Wohnort Kladow.

Ich möchte hier wieder einmal die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Verantwortlichen des Kladower Forum für diese aktive und ehrenamtliche Arbeit, die leider heutzutage

nicht mehr so selbstverständlich ist, zu bedanken, zumal sie uns politisch Verantwortlichen eine Menge Arbeit, besonders im kulturellen Bereich, aber auch im sozialen Bereich abnehmen, zu der wir leider zeitlich, personell und schon gar nicht mehr finanziell in der Lage sind.

Auch deshalb möchte ich dankbar nochmals an den Mitinitiator des Kladower Forum erinnern, der sich um Kladow auf so vorbildliche Weise verdient gemacht hat und dessen Andenken dieser Preis, diese besondere Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement, bewahren soll.

Ich freue mich, dass das Kladower Forum mit der Verleihung des Walter-Böttcher-Preises besonders die Verdienste um unser

Dorf honoriert. Ich möchte im Übrigen vor der offiziellen Preisverleihung und der dem Preisträger gebührenden Laudatio ein großes Kompliment aussprechen. Ich denke, Sie haben auch in diesem Jahr die richtige Entscheidung getroffen. Der Preisträger des Walter-Böttcher-Preises 2010, die Freiwillige Feuerwehr in Kladow, ist bestimmt ein ganz, ganz würdiger Preisträger. Ich möchte jetzt schon vor dem großen, feierlichen Augenblick allen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr für ihren Einsatz der schon immer für Kladow geleistet wur-

de, und für das Beispiel, das Sie gegeben haben, und jeden Tag ja auch aufs Neue geben, auf das herzlichste gratulieren. Sie haben diese Anerkennung wirklich verdient. In diesem Sinne möchte ich mein Grußwort beenden, allerdings nicht, ohne auch denjenigen zu danken, die diese festliche Stunde hier vorbereitet und gestaltet haben. Auch ich wünsche Ihnen und uns, dass wir einen schönen Abend, eine würdige Feier miteinander verbringen und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit. Ich darf alle anderen im Dorfe Tätigen auffordern: Weiter so, der nächste Walter-Böttcher-Preis kommt bestimmt.

WAS?



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

ICH KANN STEUERN SPAREN?

**Wir erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung,**

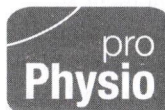
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:
14089 Berlin · Setheweg 23
Telefon: 3 65 50 52 · Fax 36 80 31 46
Ansprechpartner: Dagmar Dolgner



Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de



Privatpraxis für Therapie & Training

Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • www.prophysio-kladow.de

Thiele Pelz

**Kürschnermeister
Wolf-Rüdiger Thiele**

Wilhelmstraße 26-30
Haus 24
13593 Berlin

Tel. 030 - 8 52 23 18

E-Mail: r-thiele@gmx.de

Ihr altes Pelz-Teil gefällt Ihnen nicht mehr?

*Meisterhaft verwandele ich das „ALTE“ für Sie
in ein NEUES MODELL!*

*Gern berate ich Sie individuell über die
Vielfalt der Änderungsmöglichkeiten, wie z. B.*

Umarbeitung eines Pelz-Mantels

- damit er leichter wird
- in ein schönes warmes Innenfutter
- zu einer behaglichen Tagesdecke

Ihr Pelz braucht Pflege?

*Auch die spezielle Pelz-Reinigung und
Pelz-Reparaturen werden von mir fachmännisch
durchgeführt.*

K o m m e a u c h i n s H a u s

Bekanntgabe des Preisträgers – für die Jury Andreas Kuhnaw

Bekanntgabe der Preisträger. So heißt es im Programm. Ich erzähle Ihnen nicht, was Sie sowieso schon wissen. Ich erzähle davon, wie es mir gegangen ist, Mitglied der Jury zu sein. Ich habe das als eine gewisse Ehre erlebt, da mitarbeiten zu dürfen und dazu ausgesucht worden zu sein. Noch dazu mit netten Menschen, mit denen wir in zwei Sitzungen durch waren und wussten, wen wir wollen. Die Wahl fiel uns auch nicht schwer, zumal wir uns bald geeinigt hatten, dass es in diesem Fall keine Einzelperson, sondern eine Gruppe sein sollte. Eine Gruppe, die dem Gemeinwohl Kladows dient. Mit der Freiwilligen Feuerwehr Kladow haben wir es mit einer Gruppe zu tun, die wirklich allen Generationen dient, jedem dient, und das rund um die Uhr. Es ist eine Gruppe, die nicht nur in ihrem Dienen al-



Foto: Ingeborg Schaaake



CENTER FRISEUR KLADOW

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen

tersübergreifend aktiv ist, sondern in sich selbst. Eine Gruppe, in der Jugendliche und Erwachsene gemeinsam etwas machen. Für mich eine gute, eine tolle Jugendarbeit mit Perspektive. Es ist wahrscheinlich die Gruppe in Kladow, die eine so lange Geschichte hat, dass ihre Anfänge in die Zeit zurückreicht als Spandau und Kladow noch nicht zu Berlin gehörten. Ich sagte, die Wahl fiel uns leicht. Eine ganze Reihe anderer Vorschläge haben deutlich gemacht, dass auch noch andere Menschen mit diesem Preis bedacht werden könnten. Wir hatten wirklich eine echte Wahlmöglichkeit. Dieses Wissen, dass es andere Menschen gibt, die etwas für andere tun wollen, etwas für Kladow tun wollen, finde ich sehr schön, stimmt mich zuversichtlich, macht mir insgesamt Hoffnung.



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

ein traditionsbewusstes, modernes
Familienunternehmen

Unser Service

- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen, Urnen, Sterbekleidung
- würdiger Abschiedsraum – auch für Trauerfeiern
- Bestattungen aller Art in Berlin, In- und Ausland
- Grabpflege
- Tag und Nacht erreichbar



Bestatter vom
Handwerk geprüft

Breite Str. 66 · 13597 Berlin · ☐ im Hof · ☎ 030/333 40 46
zwischen Markt und Rathaus Spandau · behindertengerechter Zugang

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

Privatstr. 41

14089 Berlin

Tel. 030 362 22 33

oder 030 335 07 119

Mobil 0178 335 66 45

■ sämtliche Malerarbeiten

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

■ Wärmedämmverbundsysteme

Laudatio auf die Freiwillige Feuerwehr Kladow

Leitender Branddirektor der Direktion West Reimund Ross

Sehr geehrter Herr Prof. Nitsch, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kladow, sehr verehrte Damen und Herren. Als mich Mitte des Jahres das Mitglied der Jury, Herr Schach, informierte, dass die Freiwillige Feuerwehr Kladow 2010 mit dem Walter-Böttcher-Preis geehrt werden soll, habe ich mich natürlich sehr gefreut. Ich habe mich auch darüber gefreut, bei dieser feierlichen Preisverleihung die Laudatio halten zu können. Der Walter-Böttcher-Preis wird – wie Sie heute schon mehrfach gehört haben – nun zum dritten Mal verliehen, gestiftet durch den gemeinnützigen Verein Kladower Forum e. V., gestiftet für Personen und Gruppen, die sich



Foto: Ingeborg Schaake

für den Ortsteil Kladow besonders verdient gemacht haben.

Dass die Entscheidung auf die Freiwillige Feuerwehr gefallen ist, ist für viele sicherlich nachvollziehbar, aber dennoch bemerkenswert. Wird doch die Arbeit einer Freiwilligen Feuerwehr von vielen als normal angesehen. Viele haben keine genaue Vorstellung über Art und Umfang des Aufgabengebietes einer Freiwilligen Feuerwehr. Zu den Aufgaben zählt natürlich und bei vielen zuerst ins Bewusstsein tretend die Brandbekämpfung, die technische Hilfeleistung. Aber die meisten Kladower werden es mittlerweile gemerkt haben, seit dem 2. August dieses Jahres zählt der Rettungsdienst zu den Aufgaben der Kladower Freiwilli-

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



**Alt-Kladow 17
14089 Berlin**

030/3643 5793 **030/3643 5794**

0173 / 524 12 09

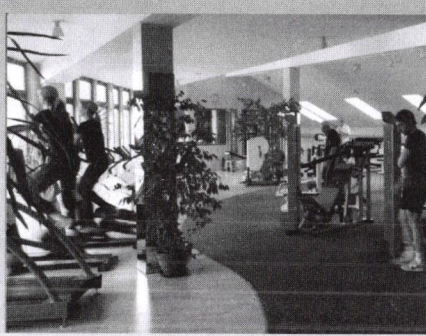
eMail: info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de



Fit in der Mittagspause!

Mo-Fr 12-16 Uhr

Sondertarif



...das Studio für Sport & Gesundheit im Cladow-Center!

Eichelmatenweg 1
14089 Berlin
Telefon: (0 30) 369 96 40

gen Feuerwehr. Die extra dafür ausgebildeten Kameraden besetzen den s.g. First Responder oder verständlicher ausgedrückt das Ersthelferfahrzeug, dieses soll erste wichtige lebenserhaltende Maßnahmen am Patienten durchführen bis ärztliche Hilfe eintrifft.

Die Freiwillige Feuerwehr Kladow ist aber auch darüber hinaus aktiv. Sie ist vertreten in der 5. Brandschutzbereitschaft der Berliner Feuerwehr, das sind Einheiten, die im Rahmen des Katastrophenschutzes örtlich aber auch überörtlich zum Einsatz kommen. Auch überörtliche Hilfe ist im Sinne der Kladower Bürger, wenn wir z. B. an die Hochwassereinsätze an der Oder 1997 denken, bei denen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kladow über zwei Wochen lang den vom Hochwasser heimgesuchten helfen und das Schlimmste verhindern konnten.

Im August 2002 waren die Kladower dabei und haben in Sachsen-Anhalt und in Niedersachsen gegen die Fluten gekämpft. Erst im letzten Monat waren sie wieder zum Hochwassereinsatz, diesmal im Land Brandenburg.

Dies alles zeigt sehr deutlich, dass die Freiwillige Feuerwehr ein wesentlicher Bestandteil der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in Berlin ist. Dies nicht nur bei Einsätzen der Brandbekämpfung und technischer Hilfeleistung, was in der Anzahl im Jahr 2009 immerhin 261 Einsätze hier in Kladow waren, sondern die Freiwillige Feuerwehr ist sehr aktiv bei der Absicherung von vielen Sonderveranstaltungen, die wir in Berlin haben. Sicher für viele noch präsent, die Fußballweltmeisterschaft oder die Leichtathletik-Weltmeisterschaft, Veranstaltungen zum 1. Mai, dem Berlin-Marathon und und und. Daran sehen Sie, da ist viel Freizeit, da sind viele Tage, die andere mit der Familie ver-



Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.

Absicherung und Vorsorge
rechtzeitig checken lassen!

**Jetzt Termin
vereinbaren!**

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

Nutzen Sie unser unverbindliches Beratungsangebot. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

VERTRAUENSMANN

Sascha Bengler

Telefon 03322 210479

Telefax 03322 210480

Mobil 0172 3926648

bengler@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/bengler

Kurpromenade 18

14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung

VERTRAUENSMANN

Dirk Hagmeister

Telefon 030 3656430

Telefax 030 3658779

Kladower Damm 310 A

14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung

VERTRAUENSFRAU

Carmen-Bianca Kottke

Telefon 030 31983700

Telefax 030 31983699

Charles-Lindbergh-Straße 48

14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Ihre Heiterkeit fährt ab Imchenplatz

02.04.2011

S a i s o n b e g i n n

City-Schleusenfahrt

Jeden Samstag

Stadtbilderklärung
durch Live-Moderation

ab Lindenufer 11 Uhr • an Lindenufer 15 Uhr

12 €

7-Seenfahrt

Montag (entfällt b. Sonderfahrten), Mittwoch, Freitag, Sonntag

ab Lindenufer 13.30 Uhr • an Lindenufer 17.30 Uhr

12 €

ab Kladow 14.25 Uhr • an Kladow 16.25 Uhr

11 €

Änderungen vorbehalten

Unseren detaillierten Fahrplan 2011 (z. B. Oster- und Sonderfahrten)
erhalten Sie ab Mitte Februar an unseren Stationen.

Sie können unser Schiff auch ganz für sich chartern!

Vermietung zu Sonderpreisen an Vereine, Betriebe, Gesellschaften
oder Privatpersonen für Tagesausflüge oder Mondscheinfahrten

Anfragen: mobil 0173 23 65 059 o. 0160 28 27 948 • E-Mail: info@ms-heiterkeit.de

Reederei Peter Lüdike • Ritterfelddamm 83 • 14089 Berlin-Kladow • www.ms-heiterkeit.de

ROLLSTUHL-VERLEIH



↳ TUPRO TROJA...das Original.



Rollstühle

Rollatoren

Elektromobile



Blutdruckmesser – Center

boso - omron - Service-Partner



Med. Groß- und Einzelhandel | RALF GREIFZU GMBH

seit
1973

Wintersteinstraße 15 | 10587 Berlin – Charlottenburg | Tel. 341 50 97 | U – Richard-Wagner-Platz

www.Ralf-Greifzu.de

bringen oder mit ihrem Hobby, von der Feuerwehr letztendlich gebunden. Und, was für den Kietz sehr wichtig ist, die Freiwillige Feuerwehr präsentiert sich bei vielen Veranstaltungen hier im Kietz. Der Tag der offenen Tür ist sicherlich für viele Kladower ein Höhepunkt. Wenn man weiß, wie viel Zeit, wie viele Stunden da investiert werden, kann man erst diese Arbeit entsprechend schätzen. Hinzu kommt Zeit, die die Kameraden auch aufbringen müssen für die Ausbildung, für die Fortbildung, für den Übungsdienst, denn wer wird schon als Feuerwehrmann geboren. Man muss sich alles aneignen, man muss alles erlernen und dies alles in der Freizeit als Ehrenamt und wenn man fragt, was ist Ehrenamt, dann muss man sagen, das ist freiwilliges, unbezahltes Bürgerengagement in einer pluralistischen Gesellschaft. Und in dieser Definition findet man die drei Säulen wieder wie Freiwilligkeit, Unentgeltlichkeit und Engagement. Ich denke, in unserer Gesellschaft spielt das Ehrenamt eine große Rolle, und dieses insbesondere in den vielen Freiwilligen Feuerwehren, die wir auch in Berlin haben.

Wenn man allgemein von einer sinkenden Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement spricht, so muss ich sagen, sprechen die Mitgliederzahlen der Freiwilligen Feuerwehr Kladow eindeutig dagegen. Wir haben gegenwärtig 31 aktive Kameraden und 16 Ehrenmitglieder, Mitglieder, die die Altersgrenze für die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Kladow überschritten haben, die aber der Freiwilligen Feuerwehr immer noch mit Rat und Tat zur Seite stehen und ihre Erfahrung an die jüngeren Mitglieder weitergeben. Und auch jüngere Mitglieder, das sehen wir auch hier im Raum, haben wir genügend. Seit 1990 gibt es hier in Kladow die Jugendfeuerwehr mit immerhin 25 Mitgliedern, und man merkt ja auch hier im Raum, dass noch einige nachkommen. Von daher ist das auch ein ganz wesentlicher Punkt, denn diese Arbeit in der Jugendfeuerwehr heißt ja nicht nur Feuerwehr kennenlernen, sondern dies heißt auch, die entsprechenden Werte zu vermitteln. Nämlich, sie von der Straße zu holen, sie zum ehrenamtlichen Engagement zu ermuntern, mitunter auch kulturelle Unter-

GLASBRUCH?

SIE MELDEN DEN SCHADEN IHRER VERSICHERUNG.

Den Rest machen wir.

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow



auric®
Zentrum für
Gutes Hören

NEUERÖFFNUNG Hörgeräte in Berlin-Kladow

Unser auric Hör- und Tinnitus-Zentrum in Berlin-Kladow berät Sie unverbindlich in allen Fragen zum Thema „Gutes Hören und Verstehen“, ist spezialisiert in der Anpassung moderner Hörgeräte aller Hersteller, implantierbarer Hörsysteme und der Versorgung bei Ohrgeräuschen (Tinnitus).

Wir bieten Ihnen einen kostenlosen Hörtest, eine individuelle Bedarfsanalyse und für Berufs-, Alltags- und Freizeitlärm den passenden Gehörschutz.

In unserer Werkstatt ist ein schneller Reparatur-Service gewährleistet. Sollte es doch mal etwas länger dauern, erhalten Sie die passenden Leihgeräte und eine Tasse guten Kaffee.

auric® Hör- und Tinnitus-Zentrum Berlin-Kladow GmbH & Co. KG

Kladower Damm 382 • 14089 Berlin • Telefon: (030) 36 28 89 69

Internet: www.auric-hoercenter.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:
9:00 bis 18:00 Uhr

Freitag:
9:00 bis 13:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Sie!

Unser Eröffnungsangebot:
Wenn Sie diese Anzeige
mitbringen, erhalten Sie
Marken-Hörgeräte-Batterien
(6 Stück) zum Vorzugspreis von
nur 3,- Euro*.

* Inkl. 19% MwSt.
Das Angebot gilt bis zum 15.03.2011

schiede und verschiedene Lebensauffassungen kennen zu lernen und damit wahrhaftige Integration zu betreiben. Und was viele sicherlich nicht wissen, aus den Jugendfeuerwehren gehen letztendlich 40 Prozent in die Mitgliedschaft der Freiwilligen Feuerwehren über und angesichts der demographischen Entwicklung, die wir in Deutschland zu verzeichnen haben, ist dies die wichtigste Quelle der Nachwuchsgewinnung sowohl für die Berufsfeuerwehr als auch für die Freiwilligen Feuerwehren in Berlin.

Gestatten Sie mir bei diesem feierlichen Anlass auch einen kleinen Rückblick in die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Kladow, in der sehr deutlich wird, dass Ehrenamt in Kladow schon immer stark verwurzelt war. Und das nicht nur erst seit 1985 hier in Kladow ehrenamtlich gearbeitet wird, sondern im Prinzip schon vor der Gründung

der Freiwilligen Feuerwehr Kladow entsprechende Aktivitäten ergriffen wurden. Vor 1904 wurde in dem 400-Seelendorf Kladow, das nicht zu Berlin gehörte, wie wir schon gehört haben, und noch mit C geschrieben, wurde im Brandfall die sogenannte Bürgerwehr zum Löschen durch das Läuten der Kirchenglocken zusammengerufen. Jeder Grundstücksbesitzer hatte dafür, und dies sicherlich auch ehrenamtlich, einen Mann abzustellen. Das Wasser musste aus dem Dorfbrunnen vor der Kirche geschöpft und mit Eimern zum Feuer getragen werden. Dass dies nicht sehr effektiv ist, kann jeder sich vorstellen. Und wie so oft in der Geschichte spielte ein einzelnes Ereignis eine entscheidende Rolle. Nach einem großen Brand im Herbst 1903 kam es dann am 1. Juli 1904 zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Cladow. Auf Initiative des

ART-elier

R. KIEBURG-BORCHERT

**KUNSTHANDWERK
ACCESSOIRES
PRÄSENTE
DEKORATION**

**Krampnitz Weg 2 a
Berlin - Kladow**

**Mo. - Fr. 10 - 13 15 - 18 Uhr
Sa. 10 - 13**

Zum Dorfkrug



**Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)**

**Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08**

Schmiedemeisters Friedrich Hanisch fanden sich fünfzehn Männer zusammen, die von nun an den Brandschutz für das Dorf Kladow übernehmen wollten. Und der Name Friedrich Hanisch ist allen sicherlich bekannt, auch wenn Sie nicht so sehr mit der Feuerwehr zu tun haben. Heute erinnert die nach ihm benannte Straße nördlich der Finnenhaussiedlung an den Begründer der Freiwilligen Feuerwehr Kladow.

Bereits 1905 konnte dann das neue Spritzenhaus in der Dorfstraße 5, heute Sakrower Landstraße, bezogen werden. Dies besaß einen Steigeturm und einen Raum für die Unterbringung der Pumpe. Und bis zur Motorisierung im Jahr 1927 wurde diese Pumpe noch von Pferden gezogen. Und jetzt kommt wieder das Ehrenamt ein bisschen mit ins Spiel. Anfangs musste reihum jeder Bauer dafür zwei Pferde zur Verfügung stellen, damit diese Pumpe überhaupt ausrücken konnte. Später hat dann der Landwirt

Marzahn alleine diese Aufgabe in Kladow übernommen. Natürlich dauerte mit Pferden das Ausrücken entsprechend lange, nämlich mit 30 Minuten konnte man rechnen. Und zu einer erheblichen Verkürzung der Ausrückezeiten kam es dann 1927 mit der Indienststellung eines englischen Daimlers, der dann sozusagen die Pferde in Pension schickte. Der zog von nun an die Pumpe zur Einsatzstelle und die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr konnten mit einem Mannschaftswagen zum Einsatz fahren, der vom Wehrführer Friedrich Hanisch gestiftet wurde. Die Alarmierung erfolgte damals immer noch vom Nachtwächter, nicht ehrenamtlich, der blies in das Signalthorn und dann wussten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, sie müssen zum Einsatz. Ende der zwanziger Jahre wurde dies dann entsprechend abgeschafft und ein am Spritzenhaus montiertes Pressluftthorn ersetzte sozusagen den Nachtwächter bei der Auf-

IHR MAKLER FÜR AUSDRUCKSSTARKES WOHNEN

Wollen Sie Ihr Haus verkaufen oder vermieten?

In Kladow, Gatow, Spandau und Umland

Dann sind Sie bei uns genau richtig:



- ✓ persönliche Beratung und Wertermittlung
- ✓ seriöser Kundenstamm
- ✓ schnelle und diskrete Abwicklung
- ✓ professionelles und freundliches Auftreten

Rufen Sie uns an!



030-368 085 46

0173-6036 121

www.pepper-immobilien.de

gabe, die Freiwillige Feuerwehr zu alarmieren.

Mit der Motorisierung entwickelte sich die Freiwillige Feuerwehr rasant. Nicht nur die Feuerwehr, sondern die gesamte Gesellschaft. 1929 wurde dann ein Feuerlöschboot angeschafft; das war erforderlich, um den angestiegenen Schiffsverkehr auf der Havel entsprechend zu würdigen, denn auch da passierten Unfälle. In dieser Zeit begann sich die Anforderung an die Freiwillige Feuerwehr von der Brandbekämpfung zur technischen Hilfeleistung, zur Hilfe bei Verkehrsunfällen und Badeunfällen hin zu wandeln. Dann kam die schwarze, oder auch braune Zeit. Im Jahr 1933 erfolgte die Machtübernahme durch die Nationalsozialisten und eine entsprechende Organisation auch des Feuerwehrwesens in Berlin. Die Freiwillige Feuerwehr wurde dann der Ortspolizei unterstellt und in Feuerlöschpolizei umbenannt. Nach den Bombenangriffen auf Berlin mussten die Kräfte der Feuerlöschpolizei dauernd im Einsatz bleiben. Einige Kameraden sind dabei auch ums Leben gekommen.

Nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches wurde die Freiwillige Feuerwehr Kladow aufgelöst, aber ihre Auflösung hatte nicht lange Bestand, denn schon am 24. Juni 1945 begann der Neuaufbau zunächst mit acht Kameraden, fast völlig ohne Gerät, denn die Gerätschaften waren in den Kriegswirren entweder völlig zerstört oder abhanden gekommen.

Hier war wieder viel Eigeninitiative, viel Engagement erforderlich, um die erste Zeit in der Nachkriegsgeschichte, wie z. B. die Blockade trotz mancher Engpässe zu überstehen. Dies ist gelungen. Die Freiwillige Feuerwehr Kladow blühte neu auf. Nachdem 1963 ein Unfallrettungswagen in Kladow stationiert wurde, reichte der vorhan-

Haus und Wohnungsservice Urlaubsservice / Homesitting

www.haushaltsdienst-krieger.de



Ritterfelddamm 121a
14089 Berlin-Kladow
Fax: 030/36802710

☎ 030 / 36802712

HAUSHALTSDIENST KRIEGER

**Zahnersatz sollten Sie nicht
dem Zufall überlassen...**

QS - Dental

geprüft

Wir stehen für geprüfte Sicherheit mit
Zertifikat!

Dentaltechnik Thomas Lüttke

Aus Verantwortung für
Qualität und Sicherheit arbeiten wir nur mit
den besten Zahnärzten

**Ihr Partner für Zahngesundheit
goDentis jetzt auch in Kladow**

Praxis Dr. D. Haag und R. Obornik



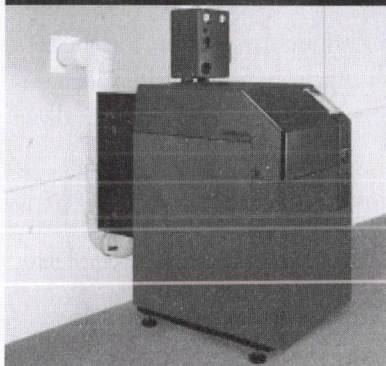
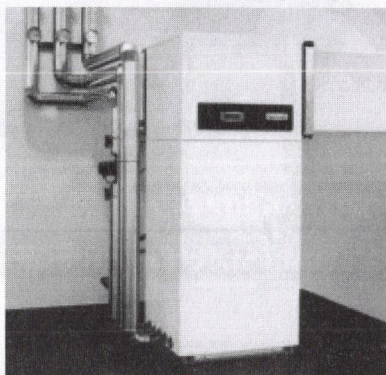
Heizung - Sanitär - Solar

STEPHAN BAHR

Meisterbetrieb

Schwabinger Weg 6
14089 Berlin

Weishaupt - Wärmepumpe



Weishaupt - Öl-Brennwert
Kesselanlage

Tel.: 030/ 365 18 51

Fax: 030/ 365 17 89

www.sanitaer-bahr.de

info@sanitaer-bahr.de



- Mini - Blockheizkraftwerke
- Bädersanierung
- Alles aus einer Hand
- Ausführung und Reparaturen
sämtlicher Gas - Wasseranlagen
- Alternative Heizungssysteme
- Wärmepumpen
- Öl-Zentralheizungsanlagen
- Bauaustrocknung bei Wasserschäden

dene Platz für die Unterbringung der beiden zusätzlichen hauptamtlichen Feuerwehrmänner, die heute einen RTW besetzen und von der FW Spandau-Süd kommen, nicht mehr aus. 1965 wurde dann zunächst aus eigenen Mitteln und mit eigener Arbeitskraft ein zusätzlicher Raum auf einem angemieteten Grundstück errichtet. Ein Umbau 1974/75 reichte nicht aus, die entsprechenden, dem Ehrenamt auch gerecht werdenden Arbeitsbedingungen zu schaffen. So wurde dann am 1. März 1988 der Neubau, der noch heute den Ortskern von Kladow mit schmückt, in Dienst gestellt. In den folgenden Jahren bis zum heutigen Tage folgte dann vor allem die Erneuerung des Fahrzeugparkes. Die Freiwillige Feuerwehr hat gerade in diesem Jahr zwei neue Fahrzeuge übergeben bekommen, die auch eine Wertschätzung des ehrenamtlichen Engage-

ments von Seiten der Berufsfeuerwehr sein soll.

Im langjährigen Mittel werden die Fahrzeuge des Standortes Kladow 800 x alarmiert. Neben den Rettungsdiensteinsätzen sind vor allem witterungsbedingte Einsätze Trockenheit, Sturm, Eis oder Starkregen, aber auch leider immer wieder mit schwere Verkehrsunfälle zu verzeichnen.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kladow, ich möchte mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken, sicher auch im Namen aller Kladower Bürger für ihr unermüdliches Tätigsein zum Wohle der Allgemeinheit und ich möchte Ihnen ganz herzlich gratulieren zur Verleihung des Walter-Böttcher-Preises 2010.

ZwischenRaum

Praxis für Lebensbegleitung, Biographiearbeit,
Neurofeedback und Cranio-Sacrale Entspannung



Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Besondere Therapiemöglichkeiten bei depressiven Verstimmungen,
Hyperaktivität und autistischen Verhaltensweisen

Gößweinsteiner Gang 22 - 14089 Berlin

Telefon: 0178-9376001 • Anrufbeantworter & Fax: 030-3658492
praxis.zwischenraum@yahoo.de

Verband Freier Psychotherapeuten, Heilpraktiker für Psychotherapie und Psychologischer Berater e. V. •
Berufsvereinigung Biografiearbeit auf Grundlage der Anthroposophie e. V. • Verband der Upledger CranioSacral
TherapeutInnen Deutschland e. V.

Dankesworte Wehrführer Brandinspektor Oliver Braß



Urkunde und künstlerisches Objekt des Walter-Böttcher-Preises wurden dem Wehrführer Brandinspektor Oliver Braß und dem stellvertretenden Wehrführer Hauptbrandmeister Thomas Böhme von der Freiwilligen Feuerwehr Kladow durch die Töchter Walter Böttchers, Ulrike und Almuth, überreicht.

Danach richtete der Wehrführer Oliver Braß seine Dankesworte an die Festversammlung.

Sehr geehrter Herr Prof. Nitsch, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Birkholz, sehr geehrter Herr Branddirektor Roß, sehr geehrte Anwesende. Ich möchte ein paar Dankesworte zu dieser feierlichen Verleihung aussprechen. Zunächst aber danke ich Herrn Nitsch für die Organisation und Ausrichtung dieser Veranstaltung und der Jury, dass sie uns als Preisträger ausgewählt haben. Dank auch an Herrn Birkholz und Herrn Roß für die lobenden Worte und die Würdigung der Freiwilligen Feuerwehr Kladow. Ich möchte einiges zu dem Preisträger sagen. Zu der FF Kladow gehören rund 78 Kameradinnen und Kameraden, darunter auch die Jugendfeuerwehr, die Aktiven und die Ehrenmitglieder. Besonders erwähnen möchte ich mit den hier anwesenden Hans Kirschberger und Achim Maguhn zwei Kameraden, die 53 Jahre Mitgliedschaft und

damit genau die Hälfte der Geschichte der FF Kladow erlebt haben. Insgesamt gesehen waren seit 1904 über 250 Personen Mitglieder in der Freiwilligen Feuerwehr Kladow, die – wie wir gehört haben – mitunter nicht ungefährliche Aufgaben in den letzten 106 Jahren erfüllt haben. Namentlich sei Michael Möllenbeck erwähnt, der auf einer Einsatzfahrt 1978 im Alter von 20 Jahren durch einen Unfall ums Leben kam. Daneben wurden auch viele Kameraden schon in Einsätzen verletzt.

Insbesondere möchten wir den Preis annehmen im Namen unseres Kameraden Kalle Baus, der seit 1967 bis zu seinem Tod im letzten Jahr unsere Wehr in besonderer Weise geprägt hat. Er wäre sicher besonders stolz über die Verleihung dieses Preises. Wir möchten diesen Preis natürlich auch als Ansporn für die Zukunft nehmen, weiterhin

24 Stunden am Tag an 365 Tagen im Jahr für die Kladower Bevölkerung zur Verfügung zu stehen. Das ermöglicht uns auch das gute Verhältnis zu unserer Betreuungswache, hier vertreten durch den Wachleiter Martin Wolf, und zur Direktion West, vertreten durch den Branddirektor Reimund Roß. Das hat uns die Arbeit sehr erleichtert. Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass unser andauerndes Engagement erst durch die Unterstützung unserer Frauen, Partner und Angehörigen ermöglicht wird. Deshalb hier ein besonderer Dank!

Wir möchten allen Mitgliedern des Kladower Forum die Möglichkeit bieten, uns und unsere Tätigkeit näher kennen zu lernen. Ich lade Sie hiermit zu Kaffee und Kuchen am kommenden Sonnabend um 16 Uhr auf der Wache hier am Kladower Damm ein. Sie können dabei die Wache und unsere Fahrzeuge (vor allem die neuen) kennen lernen und dabei auch die eine oder andere ihrer Fragen stellen.

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@t-online.de

Gut beraten:

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka@web.de

Gartenrezept No 1



Gute Obstbaumpflege = Reiche Ernte

Alle Zutaten für dieses Rezept wie: professionellen Obstbaumschnitt bzw. Schnittkurse, hochwertige Gartenschere und -werkzeuge, wirkungsvolle Dünger und Pflanzenschutzmittel sowie den einen oder anderen guten Tipp, erhalten Sie natürlich bei uns.

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen!
Ihre GartenBaumSchule Schneider


SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80
gartenbaumschule-schneider.de

Diakonie 

Ihre Diakonie-Station Spandau in der Jüdenstraße ...



- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Tagespflege für pflegebedürftige Menschen
- Selbsthilfegruppe für krebserkrankte Frauen
- Urlaubspflege/Verhinderungspflege
- Persönliche Assistenz
- Soziale Beratung
- Begleit- und Servicedienste
- u.v.a.m.

**GUTE PFLEGE!
WIR PFLEGEN GERNE!**

Seit über 25 Jahren ein verlässlicher Partner
in der häuslichen Pflege und Krankenpflege.

Wir beraten Sie gerne in unserem **barrierefreien
Beratungszentrum in der Marktstraße 3 in Spandau,**
Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr und Sa. 10.00–13.00 Uhr.

Telefon 68 83 92 18 22

Kooperationspartner des Ev. Waldkrankenhauses und der Charité

... bietet mehr als nur ambulante Pflege!

Die künstlerische Ehrengabe

Der Autobahnbär

Im Zuge der weit in die Zukunft gerichteten Planung für die Erweiterung und Ausdehnung von Groß Berlin wurde Mitte der dreißiger Jahre die Autobahn rings um Berlin als Berliner Ring gebaut. An allen Zubringerautobahnen zum Berliner Ring wurden riesige Torbögen als Brücken errichtet, zum Teil aus Ziegeln gemauert. Sie sollten symbolisch die Eingangstore wie bei einer Stadtmauer darstellen. In die Pfeiler dieser Torbögen wurden links oder rechts – das ist unterschiedlich gewesen – bis zu vier Meter hohe Berliner Bären meist in Reliefform eingefügt. Da eine ganze Reihe von Künstlern mit dem Entwurf des Berliner Wappentieres und der Herstellung der Objekte beauftragt wurden, entstanden ziemlich unterschiedliche Interpretationen des Motivs. Nach dem Fall der Mauer – also nach 1989 – standen die Torbögen dem notwendigen Ausbau der Autobahnen auf sechs Spuren

im Wege. Die Brücken wurden abgerissen, durch neue, verbreiterte ersetzt und die Bärenreliefs daneben aufgestellt.

Die Version des Berliner Bären, wie sie die künstlerische Ehrengabe des Walter-Böttcher-Preises darstellt, ist etwa 1935 von einem Bildhauer geschaffen worden, dessen Namen wir nicht kennen. Das Original steht heute an der Torbrücke zum Berliner Ring an der Strecke Dresden–Berlin, der heutigen A 13.

Die Verkleinerung im Maßstab 1:18 fertigte der Bildhauer Dietrich Starcke an, der im Habichtswald wohnt.

Am Fuß des Kunstwerkes befindet sich ein Messingschild, in das der Hinweis auf die Verleihung des Walter-Böttcher-Preises 2010 an die Freiwillige Feuerwehr Kladow eingraviert ist.

Rainer Nitsch

Ausverkauf

Fotorahmen aus
Holz, Metall und Glas

Glaserei Gerstmann

Tel.: 365 10 93

Krampnitzer Weg 6, 14089 Berlin-Kladow
Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Seit über 75 Jahren in Kladow

Beachten Sie unsere Inserenten !

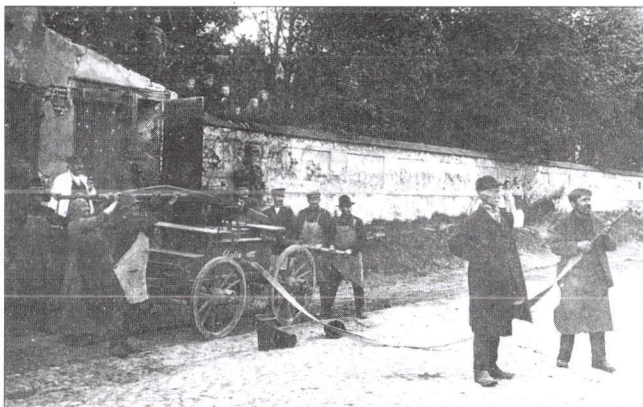
Verleihung der Ehrenmitgliedschaft ... und ein historisches Fotodokument

Mit der Verleihung des Walter-Böttcher-Preises ist noch eine weitere Ehre verbunden. Ich darf auf der Grundlage der Stiftungssatzung Herrn Wehrführer Braß stellvertretend für die Freiwillige Feuerwehr Kladow die Urkunde über die Ernennung zum Ehrenmitglied des Kladower Forum e. V. überreichen.

Herr Roß hat in seiner Laudatio bereits erwähnt, dass sich auch in Kladow die Bevölkerung schon vor Gründung der Freiwilligen Feuerwehr um die Brandbekämpfung gekümmert hat. Hierüber gibt es auch ein einmaliges Fotodokument. Wir haben mit Genehmigung von Irmgard Hoffmann eine Kopie des Originals angefertigt. Die Vergrößerung des Bildes hat der Kladower Glasermeister Alfred Gerstmann für uns zu diesem Anlass gerahmt, wofür wir ihm unseren Dank aussprechen.

Wir möchten mit diesem Dokument der Freiwilligen Feuerwehr Kladow nicht nur eine Freude machen, sondern auch zeigen, dass ihre Wehr immer schon einen festen Platz in Kladow hatte.

Es ist eine Fotografie aus dem Jahr 1895, aufgenommen in der Straße Alt-Kladow, vor dem Spritzenhaus, das an der Kirchhofsmauer stand, an der heute eine Treppe zur Straße hinunter geht. Das Spritzenhaus existiert schon lange nicht mehr. Offensichtlich hat der Fotograf die Personen sich so hinstellen lassen, dass bei der langen Belich-



Feuerwehr Kladow vor dem Spritzenhaus an der Dorfkirche 1895

Quelle: Irmgard Hoffmann

tungszeit alles Wesentliche erfasst werden konnte. Jeder musste die Stellung beibehalten, die ihm der Fotograf zugewiesen hatte. Das ist auch der Grund, warum manche



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

Brauchen Sie Rat und Hilfe?

Wir helfen Ihnen gern bei der
Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere
**Tagespflege/Tagesbetreuung
für ältere Menschen**

finden Sie im Haus 6
des Wohnpflegezentrum Hohengatow
Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin

Bitte folgen Sie dem **AWO**-Logo.

Tel.: 368 01 374 Frau West (Leitung)

Fax: 368 01 375

e-mail: awo-tagesbetreuung@gmx.de

Gruppenbilder aus dieser Zeit arrangiert erscheinen wie auf einem Gemälde.

Wenn wir das Bild genauer betrachten, fällt uns schon bemerkenswertes ins Auge. Da schauen über den Rand der Kirchhofsmauer Kladower Kinder neugierig dem Treiben zu.

Vor dem Spritzenhaus steht eine Pumpe mit der Jahreszahl 1822. Ich bin kein Fachmann für historisches Feuerwehrgerät. Es ließe sich aber feststellen, ob eine solche Wasserpumpe im Jahr 1822 benutzt worden sein könnte. Wenn die Jahreszahl stimmt, dann muss die Kladower Feuerwehr 1895 noch mit einer Wasserpumpe von 1822 versucht haben, Brände zu löschen.

Neben der Pumpe steht eine Frau, die offensichtlich bei der Brandbekämpfung eine wichtige Aufgabe zu erfüllen hatte. Sonst sind ausschließlich Männer zu sehen. Es wäre natürlich interessant, den Namen der Frau herauszufinden. Mitten auf der Straße steht ein älterer Mann mit weißer Armbinde, dessen erhobener Arm ihn als den Befehlsgeber der Gruppe ausweist.

Die Freiwillige Feuerwehr Kladow ist – wie wir wissen – auch traditionsbewusst. Deshalb überreichen wir dieses historische Foto als zusätzliche Ehrengabe und sind sicher, dass es seinen ihm gebührenden Platz finden wird.

Rainer Nitsch

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinstener Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46
E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Bürgerhaus Kladower Forum



Was lange währt, wird endlich gut!

Unser Schaukasten

Ein Schaukasten ist unverzichtbar, damit u. a. ein Teil der Betriebskosten des Hauses Kladower Forum über Werbeeinnahmen nachhaltig aufgefangen werden kann.

Schon vor Jahren hat der „Fachausschuss Bürgerhaus“ sich mit der Beschaffung eines Schaukastens befasst. Ein eingeholtes Angebot der Firma Tegge vom 18.11.2002 haben wir damals zunächst zurückgestellt. Erst nachdem Haus und Garten bestellt waren, konnten wir daran denken, einen Schaukasten aufzustellen; wir erteilten der Knobelsdorff-Oberschule, Bereich Bau-technik, einen entsprechenden Auftrag.

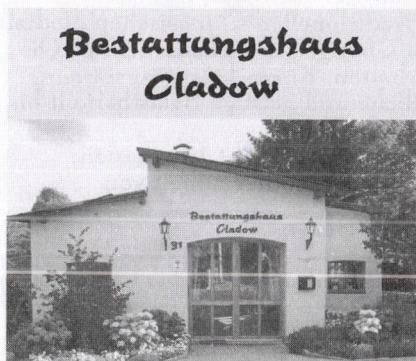
Der bestellte Schaukasten ist im Sommer 2010 geliefert worden, allerdings war er mit Mängeln behaftet. Horst Pessel hat sich energisch darum gekümmert, dass die lästigen Mängel inzwischen behoben worden sind. Nun ist der Schaukasten in Ordnung und kann an seinem günstigen Standort in unserem Garten in unmittelbarer Nähe zur stark frequentierten Omnibus-Haltestelle genutzt werden.

Der Schaukasten ist etwa 1,8 Quadratmeter groß und dient der Eigen- und Fremdwerbung, dabei muss die Eigenwerbung mehr als 50% der Sichtfläche einnehmen. Vorgeesehen sind:

eine Karte von Kladow mit Randgebieten, die Besuchern einen Überblick über unseren Ort bietet und zugleich die Standorte der Firmen aufzeigt, die auf unserer Schautafel Werbung betreiben (die Nummer des Werbefeldes ist zur genauen Orientierung in der Karte am Standort der jeweiligen Firma wiederzufinden); zwei Flächen für Informationen über unsere Veranstaltungen und zwanzig gleichgroße Felder (19 mal 23 cm) für Firmenwerbung.

Potentielle Werber werden Anfang dieses Jahres angeschrieben; dem Schreiben wird ein Vertragsentwurf gleich beigelegt. Die Vergabe der nummerierten Felder erfolgt in der Reihenfolge der Rückmeldung. Bevorzugt angeschrieben werden für interessiert erachtete Firmen, die bereits in unserer Vierteljahresschrift „Treffpunkte“ werben. Wir hoffen, dass unsere Schautafel schon ab Sommer 2011 ihre Zwecke erfüllen wird.

Josef Chlodek



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

**Erd-, Feuer- und Seebeisetzungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche**

**K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin**

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



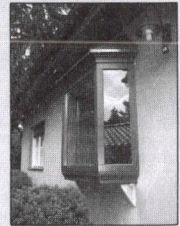
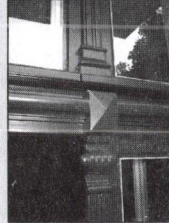
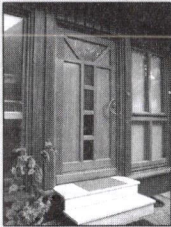
Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80
(030) 311 62 10 90
Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur

Psychosomatische Erkrankungen, Ernährungsmedizin, Prävention, Begutachtung

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie
Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen

Musikalisches im Haus Kladower Forum



Cornelia Zerm

Foto: privat

Klar haben Sie in den letzten Monaten wieder etwas versäumt. Melanie Barth und Erich Schachtner mit argentinischen Tangos und brasilianischen Choros, das „Tuba Vibes Project“, das Boogie Woogie Neujahrskonzert mit Frank Muschalle und im Februar das Brasil Jazz Quartett.

Vielleicht haben Sie es auch richtig genossen. Und soo soll es ja auch weitergehen. Musik ist ja nicht nur mit Geräusch, son-

dern auch mit großem Genuss verbunden. Wenn Sie Gesang mögen und besonders, wenn von vielen Menschen gleichzeitig (und gemeinsam!) gesungen wird und dann noch Lieder aus aller Damen und Herren Länder, dann sind Sie hier richtig: beim „**Winterfest der Stimmen**“, am **26. Februar 2011 von 15 bis 19 Uhr im Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses**, Lanzendorfer Weg 30, mit dem 234er Bus direkt vor die Haustür.

Dort können Sie hören: den **Internationalen Jazzchor Berlin**, **Magic of Gospel**, **MGV Cladow von 1919**, **Querbeat**, **Urban Jodeling** (jaja, nicht nur in den Bergen, auch in der Stadt!), **Viva musica** und die **Wenckies** (den Chor des Wenckenbach-Krankenhauses). Das wird ein schönes Fest. Hören Sie vorbei. Die Cafeteria hat geöffnet, sodass niemand verdursten muss und auch kein Nahrungsmangel eintreten wird. Im März gibt es dann – wie es sich für die Jahreszeit gehört – „**Flöten, Vögel, Frühlingstöne**“.

Durch das flötende, trällernde Vortragen frühlingshafter Melodien von Händel, Pepsch, Schubert u.a. werden **Cornelia Zerm (Sopran)**, **Jutta Mantel-Bucholz (Querflöte)** und **Michael Zygutkin (Klavier)** den Winter vertreiben. Dass diese Musiker dieses sehr gut beherrschen, haben sie bereits in den letzten Jahren bewiesen.



Zingerleweg 29, 14089 Berlin
Tel.: 365 33 74

www.kleintierpraxis-kladow.de

Sprechzeiten:

Montag und Freitag 10 - 12 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag 16 - 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung



Der Gofenberg-Chor

Foto: privat

Dies geschieht am **19. März um 17 Uhr im Haus des Kladower Forum**, Kladower Damm 387. Vertreiben Sie mit!

Im April haben wir wieder einen Chor bei uns in Kladow, natürlich einen ganz besonderen: **Jossif Gofenberg und Chor** singen **Jiddische Lieder**.

Dieser Chor singt nicht nur in Deutschland, sondern zu verschiedenen Konzerten im Ausland. Was ist zu Jossif Gofenberg zu sagen? Am besten beschrieb es Nicola Galliner: «Wohl niemand hat so wie er den Bei-

trag der russischen Zuwanderer in unserer Gemeinde für ein lebendiges Musik- und Kulturleben in Berlin und darüber hinaus deutlich gemacht. Sein Verdienst ist es insbesondere, jüdische und nichtjüdische Musiker und Musikfreunde zu vereinen und sie für ein Musizieren und Singen im Sinne alter jüdischer Traditionen zu begeistern». Und das ist für den passionierten Klezmermusiker das beste Lob. Sie singen Jiddische Lieder aus dem „Schtetl“ und vom Walzer bis zum Trinklied ist alles dabei.

Werner Knopf Immobilien



**Wir suchen für solvente
Käufer Häuser,
Grundstücke und
Eigentumswohnungen**

Waldallee 36
14089 Berlin - Kladow

Tel.: 030 - 365 65 41
em@il: immoknopf@t-online.de

Am Sonnabend, dem 02. April um 17 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Alt-Kladow, Kladower Damm 369.

Am 7. Mai führen die Geschäftsleute der Gewerbegemeinschaft Havelbogen wieder ihr Mai-Fest durch. Schauen Sie da auf Ihrem Rundgang auch mal im Haus des Kladower Forum vorbei. Irgendetwas musikalisch-unterhaltendes werden Sie dort schon zu hören bekommen.

Im Mai bleiben wir musikalisch noch im Osten Europas. Wir hören **Lieder der ukrainischen, russischen und deutschen**

Romantik, vorgetragen von den Stars von morgen, von Studierenden der Universität der Künste: von **Alexandra Dmytruk (Sopran)** und **Juri Dmytruk (Bariton)**. Am Flügel begleitet werden sie von **Rene Pöhler**. Dies am Sonnabend, dem **14. Mai um 17 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche Alt-Kladow, Kladower Damm 369.**

Sie sehen also, musikalisch müssen wir in Kladow auch im Frühling 2011 nicht darben. Genießen Sie es.

Burkhard Weituschat

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Sakrower Landstraße 4

14089 Berlin

(im Posthaus)

Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten

Mo:	9.00 - 12.30 Uhr
	15.30 - 18.00 Uhr
Di:	9.00 - 13.00 Uhr
Mi:	9.00 - 13.00 Uhr
Do:	15.30 - 18.00 Uhr
Fr:	9.00 - 13.00 Uhr

In der HNO-Praxis

Dr. med. S. Mennekes-Weithmann

Akupunktur-Behandlung

Telefon: (030) 3 65 62 50

(0174) 5 46 11 59

Termine n. telef. Vereinbarung

Petra Gerlach

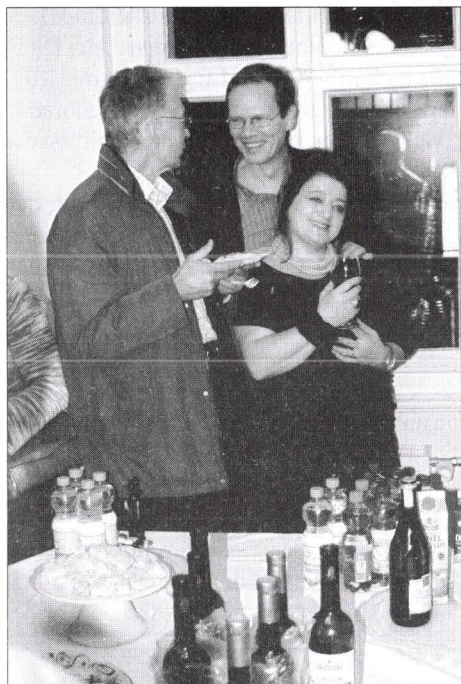
Privatpraxis f. Physiotherapie

Telefon: (030) 7 45 29 74

(0177) 2 91 29 36

Mo u. Do n. telef. Vereinbarung

Lesungen von Erinnerung bis Zukunft



Violetta Rudat mit Ehemann und Reinhard Schütz
Foto: Rainer Nitsch

Die Erinnerung macht manchmal sprachlos – so im Oktober die Zuhörerschaft von Prof. Detlev Cramer, 84 Jahre alt, aber so vital, dass er zwei Stunden aus seinem Buch „Geschichten einer Gefangenschaft“ vorträgt. Bei Kriegsende in russische Gefangenschaft geraten, erlebt er immer wieder, dass die „Feinde“, wie man dem deutschen Volk einzutrichern versucht hat, sich menschlich ihm, dem jungen Menschen, gegenüber verhalten. Detlev Cramer, erfährt, dass er keinen Hass empfinden kann. Diese Erfahrung lässt ihn in der weiteren Folge zum Völkerverständigen werden. Sehr bewegend erzählt er von dem großen Glück, das ihm als alter Mann widerfährt. Durch einen unglaublichen Zufall kann er das Medaillon,

das er seinem russischen Wohltäter auf dessen Bitte hin verweigert, später in einer Kopie an seine Nachkommen in Moskau übergeben und das Grab besuchen, in dem sein Lebensretter ruht.

Ganz anderer Natur ist der Nachmittag mit Violetta Rudat, der Abchasierin aus Kladow. Sie hat ihre ganze Familie mitgebracht und wahre Köstlichkeiten der Küche ihrer Heimat. Jeder, der sie und besagte Kostproben versäumt hat, darf sich jetzt ärgern. Aber das reich gebildete Buch von Violetta Rudat, das eine einzige Liebeserklärung an Abchasien ist, ist unter dem Titel „Die Küche der Langlebigen“ im Buchhandel erhältlich und manches Rezept daraus nachkochbar. Vielleicht finden sich ja auch Interessierte an einem Kochkurs mit Frau Rudat – sprechen Sie mich darauf gerne an.

Warum in die Stadt?

Verkauf mit Service HIER bei uns in Kladow!

**Fernsehdienst
Kaiser**
TV - Fachhändler

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24



Siegfried R. Schmidt

Quelle: privat

Eine weitere Kladowerin, Ulrike Sommer, las Ende November aus ihrem, noch unveröffentlichten Roman „Triff“. Die Themen, die darin angesprochen werden, sind sehr aktueller Natur und führten im Anschluss an die

Lesung zu einer lebhaften, anregenden Diskussion, wie sie bisher nach einer Veranstaltung wohl so noch nicht stattgefunden hat.

Jetzt aber schnell zu den kommenden Lesungen. Siegfried R. Schmidt war zwar schon in den letzten „Treffpunkten“ als Lesender angekündigt, aber leider ohne Datum. Wem ist es aufgefallen? Also, den geneigten Zuhörern sei gesagt: Siegfried R. Schmidt, der mit Lyrik und jungen Musikerinnen schon einmal 2008 im Haus Kladower Forum aufgetreten ist, erwarten wir am 19. Februar 2011 um 17 Uhr mit neuer Lyrik aus den Bänden „pulsschlag“ und „gezeiten“ und in Begleitung von J. Baumann an der Klarinette und dem Klavier.

Am 16. April um 17 Uhr ist erneut das „Stechlin Ensemble“ zu erleben. Seine Auftritte haben inzwischen ein Stammpublikum,

das die szenischen Vorträge von M. Grammel, V. Merkel und E.-Chr. Gädtke zu schätzen weiß. Diesmal ist es allerdings kein Fontane! Adelbert von Chamisso, der Dichter, Weltumsegler und Botaniker mit Migrationshintergrund wird uns nahe gebracht. „Willkommen sei, wer lauschen will“ ist das Motto, das uns einlädt.

Eine weitere Lesung war eigentlich für den 2. April vorgesehen. Marie Luise Schwarzschilding war eingeladen aus ihrem Buch „Die Ehe – ein Seitensprung der Geschichte“ zu lesen. Nun gestaltet sich das Programm des Kladower Forums inzwischen so lebhaft, dass Lesungen und Musikveranstaltungen sich manchmal auch in die Quere kommen! Aber wir wollen uns doch nicht untereinander Konkurrenz machen. Also bitten wir Frau Schwarz-Schilding, ihr überaus interessantes Thema auf den Herbst zu verschieben. Sie dürfen sich schon jetzt auf eine blitzgescheite Frau freuen.



BLUMEN IN HAVELHÖHE

✱ Ausgesuchte Blumen & Pflanzen
 Individuelle Sträuße ✱ besondere
 Vasen & Gefäße ✱ Liebhaberstücke
 Geschenke, Kerzen, Seifen, Duftöle
 ✱ Blumen-Abonnement ✱ Gestecke
 ✱ Erlesener Jahreszeitschmuck ✱
 und andere schöne Dinge ✱

Mo–Fr 10–18 außer Mi 14–18 & Sa 10–17
 Kladower Damm 221 14089 Berlin **
 ☎ 030 36 50 90 11 ** www.blütenreich.de **

Wir bieten:

- **Entsorgung**
aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
- **Lieferung**
von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
- **Abrissarbeiten**
- **Grundstücksberäurungen**

Firma Laubsch
 Rudolf-Breitscheid-Straße 93
 14612 Falkensee
Tel.: 0172/3 23 69 13
oder 03322/83 36 33

Noch eine Ankündigung für die Zukunft habe ich zu machen. Diesmal auf einem Gebiet, das eigentlich nicht zu meinem Ressort gehört. Aber es steht in Zusammenhang mit Detlev Cramer, dessen Lesung oben beschrieben ist. Er ist nämlich der Gründer des „Berliner Glockenspielensembles“, ei-

nem Integrationsorchester, in dem Behinderte und nicht Behinderte zusammen spielen. Wenn alles gut geht, wird das Glockenspielensemble am 21. Mai im Ernst-Hoppe-Haus auftreten. Ein Termin zum Vormerken und zum Vorfreuen.

Adelheid Schütz



. . . Ausgezeichnete Fleischqualität für den guten Geschmack . . .

Wir verwenden sorgfältig ausgewähltes Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Biofleisch mit Herkunftsgarantie. Wir stellen über 60% der Wurstwaren selbst her, mit viel Liebe und ohne künstliche Zusatzstoffe. Bei uns finden Sie nur beste Qualität in großer Vielfalt und Originalität, regionale und internationale Spezialitäten und vieles mehr.

Jetzt schon an Weihnachten denken! Machen Sie sich und andere glücklich ...

... mit liebevollen Schlemmer-Körben und Geschenkgutscheinen,

...mit köstlichem Weihnachtsgeflügel, Fonduefleisch und Wildspezialitäten ...

... mit einem delikaten Catering für Ihre Feste ...

Schauen Sie mal bei uns rein, wir freuen uns auf Sie!

Ralf Schacht . Berlin Kladow . Sakrower Landstraße 3 . www.ralfs-leckerbissen.de

**FENSTER KLEMMEN ?
BESCHLAGTEILE DEFECT ?
Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem
Tel: 365 10 93**

Glaserei Gerstmann

Krampnitzter Weg 6

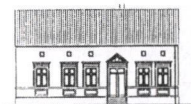
14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

BücherBücherBücher BücherBücherBücher

Haus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin



Großer Büchermarkt

Samstag, den 26.03.2011
von 11 bis 18 Uhr

Das Buch von neuwertig bis gebraucht.
Krimis, Romane, Sachbücher, Reisen, Kochbücher,
Kinderbücher, Bildbände, Klassiker u.v.a.

Aus Nachlässen und Beständen,
die uns zugunsten des Hauses Kladower Forum
zur Verfügung gestellt wurden.



Kladower Forum e.V.

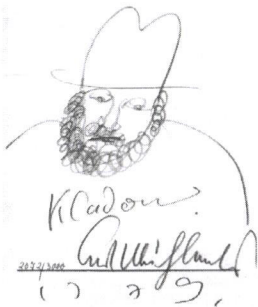
Ausstellung

Kurt Mühlenhaupt zum 90. Geburtstag

Bilder in Öl, Lithografien,
Holzschnitte, Plastiken u.a.



**im Bürgerhaus Kladower Forum,
Kladower Damm 387, 14089 Berlin**



Öffnungszeiten bis 02.03.2011
Sa + So 14 - 18 Uhr
Mi 17 - 20 Uhr

Eintritt frei
Unterstützen Sie unsere Arbeit
mit einer Spende



Kladower Forum e.V.

Verschenken Sie Schönheit und Entspannung

*Wie wäre es mit einem Geschenkgutschein für eine wohltuende Kosmetik-Behandlung,
eine sanfte Hot-Stone-Massage oder eine berührende Klangmassage ...*

... mit nachhaltig, harmonisierender Wirkung für Körper, Geist und Seele.

annette philipp - Studio für Kosmetik und Massagen

14089 Berlin-Kladow . Selbitzer Straße 86a . Tel. 030.36 43 05 07 . www.annette-philipp.de



Von Wenden, alten Wegen und Militär

38. Dorfgeschichtliche Wanderung durch die Glienicker Feldflur

Teil 2

Wir verlassen nunmehr den Gutsbereich, den wohl ältesten besiedelten Ortsteil. Er war nämlich Jahrhunderte vor der Kolonisation des Ostens durch die Einwanderungswelle aus dem Westen von Wenden besiedelt, die sich am Nordufer des Sees niedergelassen hatten, weil sie als Fischer und Jäger die Nähe des Wassers schätzten. Dieser wendische Ursprung erklärt auch die Bezeichnung des Gutes als „Glinik parva“, also Klein Glienicke. Der Name des Ortes führt

auf das slawische glina = Lehm zurück. Das Gegenstück zum Gut bildete im Bereich der heutigen Dorfstraße das deutsche Bauerndorf „Mayor Glynecke“. Die ursprüngliche Zweiteilung wurde zu Beginn der 1930er Jahre durch die viergliedrige Unterteilung in „Dorf“, „Gut“, „Aue“ und „Wochenend-West“ ersetzt.

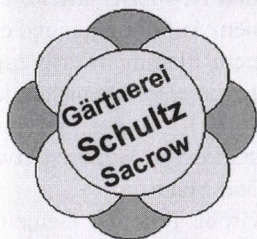
Schlägt man den Weg nach links Richtung Potsdamer Chaussee ein, befindet man sich auf dem alten Seeburger Weg. Er kreuzt die



Hanne Ritter erzählt

Foto: Anne Lange

Blumen kaufen - wo sie gewachsen sind



Wir bieten Qualität aus eigener Aufzucht

Bei uns können Sie verfolgen, wie aus Samenkorn und Steckling wunderschöne, gesunde Pflanzen werden.

Wie in jedem Jahr werden Raritäten und Messeneuheiten im Programm sein, lassen Sie sich begeistern:

- **Großblumige Stiefmütterchen und Hornveilchen** im 9ner Topf und allen Farben oder als Hängeampel
- **gefüllte, gestielte und sogar duftende Primeln** in allen Farben des Frühlings und mit unzähligen Knospen, Tausendschön und Vergissmeinnicht in bewährter Qualität
- **Beet-, Edel- und Kletterrosen in über 100 Sorten** immer dabei Neuzüchtungen von Kordes und Tantau auch Englische und Duftrosen, bei uns im 5 l Topf gewachsen
- **Hochwertige Blumen- und Pflanzertden**, wie sie in unserer Produktion verwendet werden, außerdem Spezialerden für Rosen und Rhododendron

**Meisterbetrieb
gegr. 1931**

Gärtnerei Peter Schultz

Kladower Straße 26
14469 Potsdam-Sacrow
Tel. + Fax: 0331-50 38 64

Wir haben täglich für Sie geöffnet und beraten Sie fachgerecht!

Potsdamer Chaussee an der Stelle, wo sie nach Spandau abschwinkt. Auf alten Karten weist ein weiterer Pfeil Richtung Seeburg zur „Ziegelei“ und erinnert daran, dass es um Groß Glienicke mehrere Tonvorkommen gab. Auf dem Seeburger Weg gelangt man zur Groß Glienicker Heide, auf deren kargen Flächen früher die Bauern und Kosäten ihre Schafe, Schweine und Ziegen hüteten.

Erst durch den Bau der Rieselfelder trat hier eine Wende ein. Die besseren Wasserverhältnisse gewährleisteten eine sichere Fütterungsgrundlage durch Gras und Heu, so dass mehr Rindvieh gehalten werden konnte.

Der Seeburger Weg ist beiderseits mit alten Eichen bestanden, die sich bis zur Einmündung in die Seeburger Chaussee hinziehen und ihm den schmückenden Beinamen „Eichenallee“ gegeben haben.

Nach ein paar hundert Metern gelangen wir

durch die Begrenzungsmauer auf das Gelände der „Waldsiedlung“, das Terrain der ehemaligen Panzerkasernen. In der Groß Glienicker Heide hatte die Wehrmacht Mitte der 1930er Jahre einen großen Kasernenkomplex mit Unterkünften, Fahrzeughallen, Aufmarschplätzen, Werkstätten und anderen militärischen Anlagen in der damals üblichen Bauweise errichtet, landschaftsgemäße Anlage und Gestaltung angestrebt. Die weitläufigen Anlagen der Panzerkasernen halten reichlich Abstand voneinander, sind regelmäßig gruppiert und im Mauerwerksbau ausgeführt, während Bauwerken wie Panzer- oder Flugzeughallen wohl eher der Stahlskelettbau angemessen war.

Etwa zur gleichen Zeit entstanden zwischen Potsdam und Spandau, die seit jeher eine militärische Tradition hatten, zahlreiche neue Militäranlagen. Die Wehrmacht errichtete Kasernen u. a. in Nedlitz und eine Kavallerie-Schule in Krampnitz, die ab 1942



Ehemaliger Verbindungsweg nach Seeburg

Foto: Anne Lange

„Panzertruppen-Schule II Krampnitz“ hieß. Die Groß Glienicker Kaserne diente der Panzerwaffe, der nach dem Verbot durch den Versailler Vertrag nach 1933 wiederaufgerüsteten Wehrmacht. Zunächst war hier die Panzerabteilung 67 stationiert, die später im Panzerregiment 10 aufging und an allen Fronten von 1938 bis 1945 kämpfte.

Von der ursprünglichen Bebauung ist nur noch ein Teil der früheren Kasernenbauten aus Backstein und anderer Nutzgebäude, ferner die Umfassungsmauer mit der Einfahrt zum Kasernengelände auf der Seite zur Seeburger Chaussee hin vorhanden. Neben den breiten, gut befestigten Straßen fallen die riesigen Freiflächen ins Auge. Die Panzerhalle, die nach der Wende ein gleichnamiges „Atelierhaus“ beherbergte, ist abgerissen. Auch an die DDR erinnert nur noch wenig. Bekanntermaßen lag in der ehemaligen Panzerkaserne bereits seit 1951 Grenzpolizei. Später war hier das 34. Grenzregiment stationiert, dessen Aufgabe es war, den 17 km langen Grenzabschnitt zwischen Staaken und Sacrow zu „sichern“. Jedes Regiment bestand aus fünf Grenzkompanien mit durchschnittlich 120 Mann, je einer Pionier-, Nachrichten- und Transportkom-

panie, einer Granatwerfer- und Artilleriebatterie, einem Aufklärungs- und einem Flammenwerferzug, sowie einer Diensthundestaffel in einer Gesamtstärke von weiteren etwa 360 Mann.

Große Teile der Gemeinde Groß Glienicke wurden zum Grenzgebiet erklärt. Dieses Sperrgebiet erstreckte sich vom Kleinen See über den Gutspark zum Weinberg und weiter

über die östliche Seite der Dorfstraße und der Seepromenade zum Karpfenteich und zum Nordufer des Sacrower Sees. Dieses Grenzgebiet war durch einen Zaun gesichert und nur mit Sondergenehmigung zu betreten.

Nunmehr dient das Kasernengelände ausschließlich zivilen Zwecken. Neben dem Landesumweltamt hat sich hier die Landesentwicklungsgesellschaft (mittlerweile in Liquidation) eingerichtet. Ferner findet man ein Seniorenheim, eine Kindertagesstätte und einen Gewerbebereich.

Wir verlassen das Kasernengelände über die Seeburger Chaussee. Rechter Hand dieser Umfahrung liegt das Seeburger Fenn mit seinen Teichen und der Upstall, linker Hand der fast zugewachsene „Kleine See“. Der Upstall, ein Gemeindegrundstück mit einer Tränke, das von den Bauern gemeinsam als Viehweide genutzt wurde, führte im Vorjahr noch reichlich Wasser, jetzt ist er in weiten Teilen trocken gefallen, wie denn überhaupt die wachsende Trockenheit als beklemmender Eindruck der Wanderung durch fast ein Jahrtausend Glienicker Geschichte zurückbleibt.

Eike Baring

„Stolpersteine“ nun auch in Kladow

Am 30. April 2009 erging eine Einladung vom Arbeitskreis KommUm (ein Bürgerforum der SPD) an interessierte Kladower und Gatower Bürger zum Thema „Aktion Stolpersteine – Gedenken an die von Nazis ermordeten jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger“. Herr Hofschläger von der Jugendgeschichtswerkstatt erläuterte die Hintergrundinformationen zum Stolperstein-Projekt.

Stolpersteine sind in den Bürgersteig eingelassene Pflastersteine, auf deren Oberfläche eine 10 x 10 cm große Messingplatte befestigt ist. Darin sind die Namen, Geburtsdaten und Schicksale von vertriebenen und ermordeten Juden, Sinti oder Roma oder anderen Verfolgten des deutschen Faschismus eingraviert. Über diesen Informationen steht: „Hier wohnte“.

All das wurde vom Künstler Gunter Demnig aus Köln geschaffen, der 1994 sein Projekt „Stolpersteine für Deportationsopfer“ vorstellte. 10 Jahre später hatte er bereits 6500 in 113 Ortschaften verlegt.

In vielen Städten arbeitete er eng mit Oberschulen zusammen. Im Rahmen des Unterrichts oder von Arbeitsgemeinschaften erforschten die Schüler die Schicksale der Verfolgten und setzten sich so mit dem deutschen Faschismus auseinander.



Gunter Demnig verlegt die „Stolpersteine“

Foto: Renate Wenzel

Mit diesem Thema beschäftigte sich auch eine Gruppe Schülerinnen vom Hans-Carossa-Gymnasium, die sich bei ihrer Recherche für Louis und Johanna Schloss – 1942 wohnhaft in Kladow, Sakrower Kirchweg 70 – entschieden hatten.

Am 25. Februar 2010 erfolgte eine erneute Einladung dieses Mal zum Thema: „Die ersten Stolpersteine für Kladow“. Hier be-

Textilreinigung



Wolfgang Kleßen

Meisterbetrieb

Ihr Fachgeschäft für perfekt gepflegte Kleidung
Sakrower Landstraße 18 ■ 14089 Berlin-Kladow ■ Telefon (030) 365 51 72

richteten die Schülerinnen über die Ergebnisse ihrer Spurensuche. Im Verlauf des Abends erfuhren wir, dass Gunter Demning inzwischen ca. 20.000 Stolpersteine in 480 Städten und Gemeinden verlegt hatte.

Am Ende des Abends wurde die Frage laut, wer denn bereit wäre, die Kosten für die Verlegung der Steine zu tragen. Rainer Nitsch erklärte sich spontan bereit, dass das Kladower Forum die Kosten übernehmen würde. Am 26. Oktober 2010 war es dann endlich so weit. Um

15.30 Uhr wurden die Stolpersteine für Louis und Johanna Schloss auf den Tag genau 68 Jahre nach deren Deportation im Sacrower Kirchweg 70 a verlegt.

Als wir eintrafen, kniete der Künstler vor den bereits eingesetzten Steinen und legte letzte Hand an sein Kunstwerk. Nicht mehr als 20 Interessierte waren bei der Verlegung zugegen, u. a. die Schülerinnen und fünf Mitglieder des Kladower Forum. Von offizieller Seite war niemand erschienen. Eher also eine „traurige“ Gesellschaft – jedenfalls von feierlicher oder dem Anlass angemessener Situation war nichts zu spüren. Alles lief geschäftsmäßig und in großer Eile ab,



Die „Stolpersteine“

Foto: Renate Wenzel

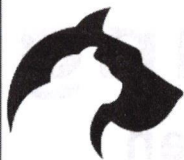
da Gunter Demning in Berlin schon mehrere Steine verlegt hatte, sozusagen Fließbandarbeit!

Niemand sprach ein paar Worte.

Ich war ein wenig enttäuscht. Die Arbeit der jungen Leute, die sich intensiv mit der leidvollen deutschen Geschichte auseinandergesetzt hatten und der Anlass selbst wurden zu wenig gewürdigt.

Ich fand es schade, dass wir so kurzfristig per E-Mail über die Verlegung der Stolpersteine informiert wurden, und hätte mir mehr Resonanz auf das doch wichtige Ereignis in Kladow gewünscht.

Renate Wenzel



Tierärztin Margareta Anna Michalak

Sprechzeiten:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	und nach
10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	Vereinbarung
15-18	15-18		15-18	15-18		

Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche

Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811



www.kleintierpraxis-seeburg.de

**Kladow
auf der Spur**



39. Dorfgeschichtliche Wanderung



Rund ums Dorf

Leben in Kladow

**Von Menschen, Läden und anderem
Gewerbe einst und jetzt**

**Sonnabend, den 09.04.2011
um 14 Uhr**

**Treffpunkt: Dorfplatz vor der Dorfkirche
Dauer: ca. 2 Stunden**



**Kladower Forum
Werkstatt Geschichte**

Frühschoppen in Kladow ausgefallen

Eine kleine Mauergeschichte

Bei einer Busfahrt nach Berlin im Sommer 2009 machten wir auch Station auf der Pfaueninsel. Die herrliche Gegend kam mir irgendwie bekannt vor und plötzlich erkannte ich auch nach 45 Jahren unseren damaligen Standort als Grenzsoldaten auf der anderen Seite der Havel. Damals war hier alles Westen und nur mit dem Fernglas erreichbar. Sofort fielen mir einige seltsame Erlebnisse aus dieser Zeit wieder ein.

Als Wehrpflichtiger war ich 1962 mangels Westverwandtschaft zur Grenze eingezogen worden. Vom Standort Groß Glienicke aus sollten wir die Grenze nach Westberlin sichern, Grenzdurchbrüche in jedem Fall verhindern, Grenzverletzer festnehmen oder



Kladower Balkon 2010

Foto: Hans-Jürgen Klausung

vernichten und dabei von der Schusswaffe Gebrauch machen. Wir hatten die „Lizenz“ bekommen. Schuld an allem seien die Bonner Ultras, so die ständige Information. Ich gehörte zu denen, die das anders sahen. Zur Westberliner Polizei gab es Kontakte, es wurde über den Zaun begrüßt, kurze Gespräche geführt z.B. zu den Ergebnissen der Qualifikationen für die damals noch gemeinsame deutsche Olympiamannschaft usw.

Nach Zigaretten wurde regelrecht gebettelt, von den Rauchern. Die Wurfgegenstände bestanden dann aus mehreren Schachteln „Ernte 23“, mit Stein eingewickelt in das „Spandauer Volksblatt“. Der letzte Leser verbrannte dann die für uns damals außergewöhnlich interessante Zeitung. Keinesfalls durfte sie in der Kaserne auftauchen, denn dort wurde jeder Spind und jede Hosentasche kontrolliert. Wir wussten auch, dass unsere Gegenüber damals ca. 1000 DM

Boulevard-Treffpunkt Nr.1
Schreibwaren
Jutta Neumann!
hat einfach alles!

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef Verkaufsstelle

Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin
FAX + Telefon.: 36 80 13 33



verdienten, wir dagegen bekamen 80 Mark Ost. Im geteilten Gut in Groß Glienicke gestatteten wir Gespräche über die Drahtsperrren hinweg, die Gesprächspartner kannten sich alle von früher.

Einmal sind wir nachts in eine Schule eingestiegen, haben im Keller das Wasser abgestellt, ein Rohrbruch drohte die Schule zu überschwemmen. Ausgangssperre hatte ich auch mal bekommen, ich war beim Fotografieren erwischte worden. Bei einzelnen Zivilisten auf der Westseite hatten wir allerdings Probleme. Diese Typen waren u. U. beidseitig im Einsatz, d. h. Stasi-Sonderkommandos unternahmen auf beiden Seiten des Grenzzauns Einsätze. Manchmal übernahmen sie sogar unseren Abschnitt für 2 Stunden, wir mussten dann verschwinden. Sie haben wieder geschleust, hieß es dann in der Kaserne. Der einzig beliebte Einsatzabschnitt war der Glienicker See im Sommer. Hier konnten wir damals die hübschen Mädchen auf der Westseite mit dem Fernglas beim Baden beobachten, das Ostufer dagegen war leer und gesperrt.

Der Winter 1963/64 war sehr kalt, die bis ins Wasser reichenden Grenzsperrren an der Havel zugefroren. Es war an einem Sonntagvormittag, Einsatzort Kladower Straße. Wir wärmten uns in einer verlassenen Villa mit dazugehöriger Bootsanlegestelle an der Havel bei Kladow auf, das dortige Postenpaar hatte den Ofen mit ausgerissenem Parkett angeheizt. Immer wieder war die Rede von der Gaststätte „Bierschwemme“, aber Kladow gehörte zu Westberlin dem Klas-



Mauerreste des ehemaligen Kellers

Foto: Hans-Jürgen Klausling

senfeind. Anderswo machte man jetzt Frühschoppen, stattdessen hingen wir hier rum, es war langweilig und kalt. Plötzlich entstand die verrückte Idee, wir machen auch Frühschoppen in der „Bierschwemme“, ein oder zwei Bier müssten reichen. Mein Posten war einverstanden, mit dem Postenpaar wurde am Balkon ein Signal gehängt, um unsere Rückkehr zu sichern. Wir versteckten unsere Kalaschnikows im Schilf, umgingen die Grenzsperrren auf dem Eis und erreichten Kladower Ufer. „Ostvopos“, riefen die Kladower Kinder und verschwanden vom Eis.

Kurz danach im Ort an der Bushaltestelle kam uns ausgerechnet ein Streifenauto der Polizei entgegen, wir lagen sofort in Deckung. Sie hatten uns nicht bemerkt, aber ein dort wartender Busfahrer hatte uns zugehört. Er öffnete die Presslufttür und forderte uns auf, wir sollten einsteigen, er würde uns nach West-Berlin reinfahren. Das wäre Republikflucht 1. Klasse gewesen, war aber gar nicht vorgesehen. Mein Posten war verheiratet, ich konnte das meinen Eltern nicht antun, dankend lehnten wir ab. Kurz

danach erreichten wir dennoch die Gaststätte und waren maßlos enttäuscht. Die „Bierschwemme“ hatte geschlossen. Den leeren Flaschen nach im Garten war es eine Sommergaststätte. Ein Trompetensignal der nahen schottischen Kaserne im Hottengrund konnten wir nicht deuten, als wir über die Sakrower Landstraße den Rückzug antraten. Plötzlich kam uns dort eine Gruppe schottischer Armisten im Laufschrift entgegen, wir lagen wieder rechtzeitig in Deckung hinter einer Hecke. Jetzt war Eile geboten, wir gelangten dann erleichtert runter zum Ufer. Ein uns begegnender Herr aus Kladow wusste unseren Mut zu schätzen, versprach uns ein Geschenk am anderen Tag. Doch auch jetzt mussten wir ablehnen, wir waren ja täglich woanders.

Das Signal am Balkon war günstig, wir nahmen die Kalaschnikows auf und erreichten nach ca. einer halben Stunde wieder unseren Einsatzort Kladower Landstraße.

Einige Zeit danach musste ich eines Tages um 6 Uhr früh einen LKW besteigen. Der ungewisse Transport endete für mich und noch ein paar Grenzer im Schloss Oranienburg. Keine Waffe, kein Grenzdienst mehr, dafür Spaten und anderes Werkzeug zur Pflege der dortigen Sportanlagen. Mit einer schlechten Beurteilung endete dort mein Wehrdienst. Der mehrmaligen Aufforderung Parteimitglied zu werden, konnte ich bei der Grenzerfahrung nicht nachkommen.

Ein bitterer Beigeschmack bleibt für diesen Zeitabschnitt für immer. Einige Typen mit wenig IQ haben gezielt geschossen, sogar mit Dauerfeuer, obwohl sie hätten wegsehen können. Man konnte sich auch rausreden, oder ein verspäteter Warnschuss hätte es notfalls auch getan. Sie wurden dafür noch prämiert und bekamen nach der Wende lediglich eine Bewährungsstrafe, und das bei 136 Toten, meistens jungen Leuten, an

der Grenze zu Westberlin. Von den Grenzern, die sich damals anständig benommen haben, redet dagegen kaum jemand.

Arnold Wassow

Nachtrag:

Die Vermittlung dieses Beitrags verdanken wir Helga Müller-Laatsch aus Potsdam. Die Villa, die im Beitrag als Station der Wachposten erwähnt wird, stand auf dem heute sogenannten Kladower Balkon, unmittelbar hinter der ehemaligen Grenze und gehörte nach dem Gebietsaustausch 1988 zu Berlin. Die alte Hausnummer war Sakrower Landstraße 147. Wir danken Hans-Jürgen Klausling, dessen Haus unmittelbar an den Kladower Balkon angrenzt, für seine wertvollen Informationen und seine Fotos des Geländes und der Mauerreste.

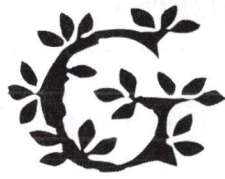
Im Heft Frühjahr 2000 auf S. 10 – 17 veröffentlichten wir einen Artikel von Renate Scheffler, deren Familie von 1959 bis 1967 das Grundstück neben der Villa besaß, über ihre Erinnerungen an diese Zeit.

Wir verweisen außerdem auf den Artikel von Hanne Ritter mit dem Titel „Auf Spurensuche“ in den Treffpunkten Winter 2003, S. 29-31, und auf die Reaktion darauf von Dietrich Herrmann, die wir unter dem Titel „Die Spurensuche geht weiter“ in den Treffpunkten Frühjahr 2004, S. 23 – 24 veröffentlicht haben. Dort finden Sie genauere Informationen über das Schicksal der letzten Bewohnerinnen aus den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts.

Wir haben von dieser Villa mit Bootshaus Sakrower Landstraße 147 keine Fotos. Sollten unsere Leser darüber verfügen, wären wir für eine Nachricht dankbar. Ebenso ist es uns bisher nicht gelungen, die erwähnte „Bierschwemme“ zu lokalisieren. Einige Vermutungen sind vorhanden, aber sehr vage. Vielleicht können Sie uns helfen.



ärtnerei



uyot

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnerei-guyot.de
E-mail: gaertnereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



Arbeitskreis



Unser erster Hundekottütenspender

Voller Erwartung schauen die Jack Russells Daisy und Lotta, Sibirian-Huskie Boris, Westie Gladys und Mischling Henry am 14.11.2010 auf die Stelle an der Imchenallee/BVG-Fähranleger, wo Dank der Hartnäckigkeit des Arbeitskreismitgliedes Gisela Eigen in Kürze der Beutelspender fürs Gassigehen angebracht sein soll. Bereits einige Tage später ist es soweit: das Bezirksamt hat den Beutelspender montiert und Hunde mit Frauchen und Herrchen sehen das Ergebnis zufrieden an.

Und weil (dicht) dabei sein so schön ist, durften 3 Wuffs auf den Arm und das Ob-



Der Hundekottütenspender hängt

Foto: Gundi Seifert

jekt vom Nahen „begutachten“ – hat gar nicht schlimm geschnuppert...

AK Schönes Kladow



www. **Hundehalter uni**® .de



Seminare / Workshops / Einzel-Coaching

- **PUPPIES** Welpen • **SPECIALS** Problemverhalten
- **TEAMWORK** Erziehung • **OUTDOOR** Freizeit + Sport

Silvia Nowak Wublitzweg 46 14089 Berlin Tel: 36991956 nowak@hundehalteruni.de

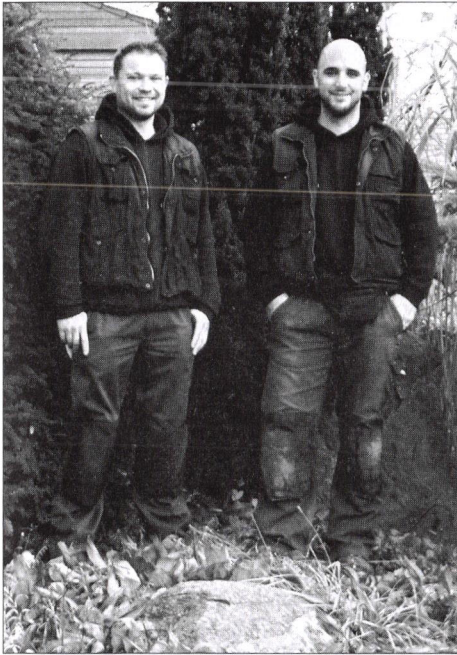
Kladower Forum im Internet: www.kladower-forum.de

Die Uhr an der ‚Gemeinde-Schule‘ kann wieder laufen

Sicher ist Ihnen nicht entgangen, dass die Uhr an der alten ‚Gemeinde-Schule‘ wieder von Klettergewächsen befreit wurde. Die Herren Brundtke (li. auf dem Foto) und Thürmann (re.) von der Firma: Brundtke &

Thürmann, Gutsstr. 9 – 11, 14089 Berlin, haben – wie in den Jahren zuvor – das Efeu zurück geschnitten. Die Schuluhr kann wieder laufen. Für diesen kostenlosen Dienst bedanken wir uns.

AK Schönes Kladow



Freilegen der Schuluhr

Foto: Gundi Seifert



Gut, dass
es die AWO
gibt!

**Wußten Sie schon, dass die
AWO für 6 Kitas in Spandau
verantwortlich ist?**

Im Bereich Gatow/Kladow finden
Sie zwei davon:

Kita **Landstadt Gatow**,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Fr. Aulich, Tel. 369 96 990

Kita **Kladow**,
Mascha-Kaléko-Weg 3 - 3b,
Fr. Kühn, Tel. 365 20 94

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz

Gutbürgerliche Küche

Räume für Vereine und Festlichkeiten

Im Zentrum von Kladow

Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53



Der Weg zur Sonnenuhr

Die Idee für eine Sonnenuhr entstand im Oktober 2009. Wie soll die Sonnenuhr aussehen? Was würde zu Kladow passen? Ein Mühlstein kommt nicht in Frage, da dieser auf Dauer nicht witterungsbeständig ist. Als Alternative würde sich nach Rücksprache mit einem Steinmetz aus Stahnsdorf eventuell eine grau-schwarz melierte Granitplatte anbieten.

Zur weiteren Meinungsbildung besuchten wir im April 2010 einen Schmiedemeister in Angermünde, der sich auf Uhren spezialisiert hat. Außerdem baten wir den Architekten Jörg Sausel, Mitglied der Gewerbegemeinschaft Havelbogen, um Mithilfe bei der Berechnung des Zifferblatts. Er hatte die Idee, einen Findling durchschneiden zu lassen und die entstandene Schnittfläche als Zifferblatt zu nutzen. Nach sehr langem Suchen fanden wir einen geeigneten großen Findling bei einem landwirtschaftlichen

Betrieb in Friesack. Gegen eine Spende der Textilreinigung Kleßen wurde uns dieser Stein zugesichert. Wer war nun in der Lage, diesen Stein fachgerecht zu trennen? Nach intensiver Recherche stießen wir auf eine Firma in Brück, die die technischen Voraussetzungen erfüllt. Das nächste Problem war der Transport, da der Stein ein Gewicht von ca. 1,9 t und einen Durchmesser von ca. 1,20 m hat. Wieder einmal bot die Firma Bruhnke und Thürmann ihre Hilfe an und transportierte kostenlos den Stein. Es musste auch ein geeigneter Standort gefunden werden. Nach einer Ortsbesichtigung mit Frau Hube, Grünflächenamt Spandau, und Herrn Dagenbach, Landschaftsarchitekt und Gestalter der Kladower Hafenanlage, wurde ein Platz am Hafen gefunden, mit dem alle einverstanden sind.

*AK Schönes Kladow
Fortsetzung folgt*



HAVELKLINIK

Gatower Straße 191
13595 Berlin

Telefon: 030 / 362 06 - 0

Telefax: 030 / 362 06 100

www.havelklinik.de

E-Mail: service@havelklinik.de



HAVELKLINIK

Die private Klinik für alle Kassen

Die Havelklinik ist ein Belegkrankenhaus für ausgewählte Fachärzte mit Schwerpunkten in der Orthopädie, Neurochirurgie und Plastisch-Ästhetischen Chirurgie. Durch die belegärztliche Versorgung kann der Patient von der ambulanten über die stationäre Behandlung bis hin zur Nachsorge von ein und demselben niedergelassenen Facharzt seines Vertrauens behandelt werden. Erfahrung, fortschrittliche Technik und das engagierte Pflegepersonal der Havelklinik stehen für gute Medizin in freundlicher Atmosphäre.

ORT NEU PLC HNO CHI MKG URO INN ANÄ

Medizinische Fachbereiche:

Orthopädie, Neurochirurgie, Ästhetisch-Plastische Chirurgie, HNO Heilkunde, Allgemeine Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Urologie, Innere Medizin, Anästhesie

91 Betten incl. Privatstation, Intensivüberwachung, Physikalische Therapie und Bäderabteilung (ambulant-alle Kassen), Neurochirurgische Klinikpraxis

Kunstfreunde

Erich Heckel im Brücke-Museum

Die Kunstfreunde im Kladower Forum unter der Leitung von Wolfgang Entress widmen sich regelmäßig der Erörterung kunstgeschichtlicher Themen und ebenso der Auseinandersetzung mit der modernen zeitgenössischen Kunst. Deshalb besuchten wir im November 2010 im Brücke-Museum die Ausstellung „Erich Heckel, Aufbruch und Tradition, eine Retrospektive“.

Erich Heckel (1883-1970) gehört, neben Ernst Ludwig Kirchner, Fritz Bleyl und Karl Schmidt-Rottluff, zu den Mitbegründern der legendären Künstlergemeinschaft „Die Brücke“, welche im Juni 1905 in Dresden gegründet worden ist und bis 1913 Bestand hatte. Heckel war eines der aktivsten Mitglieder dieser Gruppe, die sich bald um weitere Mitglieder erweiterte und mit aller Kraft gegen alles Althergebrachte in der Kunst zu wirken begann und in gemeinsamen Ausstellungen auftrat.

Unter der sachkundigen Führung einer Kunsthistorikerin betrachteten wir eine repräsentative Auswahl der Gemälde Heckels, die nicht nur aus dem umfangreichen Bestand des Brücke-Museums, sondern auch unter Einbeziehung zahlreicher Leihgaben, z. T. auch aus Privatbesitz, zusammengestellt ist. Die Präsentation lässt die Entwick-



*Duo Beate Gatscha mit exotischem Klangkörper (PANART),
Gert Anklam (Saxophon)*

Foto: Renate Eichler

lung dieses bedeutenden Künstlers des deutschen Expressionismus deutlich werden. Ein Selbstbildnis Heckels von 1906 zeigt noch klar den Einfluss der dynamisch-intensiven Malerei Vincent van Goghs. Die Palette beschränkt sich auf wenige leuchtende Farben, die mit schnellen eruptiven Strichen dick auf die Leinwand aufgetragen sind. Später wandelt sich Heckels Malweise, sie wird sowohl in seinen Figuren als auch in seinen Landschaftsbildern großflächiger, aquarellhaft aufgelockert und leichter (um 1909). Nach 1911, dem Umzug nach Berlin, wird dagegen eine dunklere Tonart angeschlagen, wie Heckels Bild „Tiergarten“ von 1913 zeigt. Dunkle entlaubte Bäume wölben sich über einem Kanal und spiegeln sich im bläulich trüben Wasser, das sich

scheinbar zu einem chaotischen Schlund hin öffnet.

Heckels Kunst erlebt einen Stimmungs- und Stilwandel. Seine Farbwahl wird dunkler, seine Portraits zeigen ernste, holzschnittartig kantige, oft betrübte Gesichter, Ausdruck einer melancholischen Haltung angesichts des wesensmäßig leidenden Menschen. Seine Landschaftsbilder, besonders aus der Kriegszeit (Flandern 1916), lassen die Käl-

te und Trostlosigkeit der Zeit erkennen, während nach dem Krieg, in der „Frühlingslandschaft“ (1918), trotz der noch vorhandenen dunklen Stimmung durch die farbliche Gestaltung der Sonne auch wieder etwas strahlend Hoffnungsvolles spürbar wird. Nach dem Ersten Weltkrieg hat Erich Heckel, wohl auch aufgrund der Beschäftigung mit der Literatur der Romantik, eine eigene idealistisch-romantische Grundhaltung entwickelt, die sich besonders in seinen Natur- und Landschaftsbildern nacherleben lässt.

Nach der Auflösung der Künstlergemeinschaft „Die Brücke“ hat Heckel noch über fünfzig Jahre als Maler, Graphiker und Bildhauer in individueller Weise weitergearbeitet. Auch nach dem Ersten Weltkrieg nahm er in der deutschen Kunstszene noch eine führende Rolle ein. Heckels umfangreiches Werk lässt sich kaum in einer einzigen Ausstellung darbieten. Und auch unser Rundgang durch die Ausstellung konnte uns nur mit einer erlesenen Auswahl seines Schaffens bekannt machen. Die Führung wurde uns aber durch die malerische Kraft der Bilder, die sachkundigen Erläuterungen und durch eine angemessene Rahmenmusik zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

Arwed Müller

MEGASCREEN HOME CINEMA

**Sport- und Filmprojektion ab 2 m
Bildbreite • HDTV • Blu-Ray-Disc
Mehrkanalton • 3D (in Bälde)**

Auch im Sommer 2010 hat es Tausende zum „Public Viewing“ bei der Fußball-WM gezogen, nicht zuletzt aufgrund der großen Bilder und des „Live-dabei“-Effekts.

Für Fernseh- und Bildwiedergabe optimierte Videoprojektoren („Beamer“) gewährleisten echte Großbildfaszination auch für Ihr Kino oder „Stadion“ zu Hause, sind für private Haushalte erschwinglich geworden und überzeugen dank HDTV (z. B. ARD und ZDF) und Blu-Ray-Disc auch qualitätsverwöhnteste Zuschauer.

„Heimkino“ steht für die andere Art zu Fernsehen mit echtem Erlebniswert und großen Bildern.

Machen Sie sich ein eigenes Bild, und vereinbaren Sie einen Termin. Die Vorführung ist unverbindlich, kostenfrei und zwanglos.

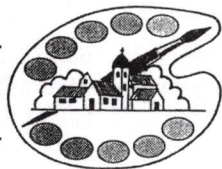
Ritterfelddamm 169 • ☎ 36 43 30 30 (AB)

**Tut dir nachts der Rücken weh?
Komm zu**

berlin-matratze.de

Premium-Matratzen gefertigt in Berlin - für Berlin

Weissbach GmbH, Hauptstr. 37, 10827 Berlin(Schbg) **7809 72 911**



Arbeitskreis

Malen

Kurt Mühlenhaupt, der Malerpoet

Wenn diese Ausgabe der Treffpunkte erscheint, ist die Ausstellung zum 90. Geburtstag von Kurt Mühlenhaupt schon in vollem Gang, aber es besteht noch Gelegenheit, bis zum 2. März seine Werke zu betrachten und etwas über ihn zu erfahren. Die begleitenden Veranstaltungen sind sicher auch hoch interessant.

Die Mitglieder des Malerkreises erinnern sich noch gern an den gemütlichen

Nachmittag in Kurt Mühlenhauts Heim in Kladow Ende der 80er Jahre. Später dann, 1997, als er schon in Bergsdorf wohnte, machten wir eine Fahrt dorthin. Er und seine Frau Hannelore zeigten uns voller Stolz, wie sie ihr Domizil mit all den verschiedenen Werken und was Kurt Mühlenhaupt sonst noch lieb und wert war, eingerichtet haben, u. a. seinen Leierkasten, mit dem er durch Kreuzberg zog. Auf einer alten Heimorgel spielte er uns ein Ständchen. In der großen Scheune, wo Bilder von Johannes Heisig zu dieser Zeit ausgestellt waren, las uns der Malerpoet Kurt Mühlenhaupt aus seinen



Kurt Mühlenhaupt bei unserer Talkshow am 3. Juni 1988 im Café Köhn

Foto: Renate Eichler

Werken vor. Dort in Bergsdorf in der landschaftlich schönen Gegend kann Kurt Mühlenhaupt seine Werke und andere Künstler der Bevölkerung etwas näher bringen, wie er sagte.

Auch die Feier und die Ausstellung zu seinem 80. Geburtstag in der Nikolaikirche in Berlin-Mitte werde ich nicht vergessen. Ausgestellt waren Werke aus sechs Jahrzehnten – Stadtlandschaften, Figurenbilder und Stillleben, Brandenburger Landschaften und der Zweite Passionszyklus.

Das Buch zur Ausstellung habe ich mir damals gekauft. Ich habe aber jetzt erst kurz vor Redaktionsschluss seine


NOVA VITA
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

Biografie und seine eigenen Worte „Aus meinem Leben“ gelesen und förmlich erlebt. Es war ein Schicksal aus der Generation meiner Eltern, ein Leben in Deutschland des vorigen Jahrhunderts mit all seinen Höhen und ganz schrecklichen Tiefen, die ich Gott sei Dank nicht bewusst zu erleben brauchte. Ich habe Lust bekommen, mehr über ihn zu erfahren und sehe jetzt viel mehr in seinen Bildern.

Spannend war für mich auch sein ungewöhnlicher künstlerischer Werdegang.

Seine Schilderungen aus seiner Kreuzberger Zeit waren für mich sehr lebendig, da ich im Bezirk Tiergarten groß geworden bin. So erzählt er davon, dass sie als Halbstärke vor dem Kino standen und eine Zigarette im „Schnabel“ hatten. Als ich etwa 15 Jahre alt war, habe ich ein Bild gemalt mit drei Halbstarken mit Zigarette im Mund. Das Bild habe ich heute noch.

Er berichtet davon, wie er auf einem Turm über Berlin steht und über den Bildern

schwebt, die er demnächst malen möchte. Ich wache oft morgens auf und sehe Bilder, die ich malen möchte, aber dann doch keine Zeit dafür habe.

Er schreibt von seiner Reise nach Siena in Italien: Siena, das Pigment eines der wichtigen Pigmente eines Malers. Eine Farbe, die ich ebenfalls sehr gern in meinen Bildern habe, diese warme Farbe. Ich hätte mich beim Lesen laufend mit ihm unterhalten können.

Kurt Mühlenhaupt sieht das Bild als Kommunikation. Der Betrachter fragt sich, was der Maler wohl damit aussagen wollte. „Meine Bilder reden dann für mich. Darum ist meine ganze Malerei eine Unterhaltung auf Zeit.“

Vielleicht habe ich Sie noch etwas neugierig gemacht, unsere Ausstellung im Haus Kladower Forum zu besuchen. Geöffnet ist die Ausstellung noch bis zum 2.3.2011, Sa und So 14-18, Mi 17-20 Uhr.

Renate Eichler



Monika Müller
Restaurant im Clubhaus
auf dem Campingplatz
DCC-Kladow

Krampnitzter Weg 111-117
14089 Berlin (Kladow)
Telefon (030) 3 65 17 84
www.m-mueller-catering.de

Oster-Brunch mit Frührschoppen

am Sonntag, 24. April 2011 ab 10 Uhr

Tanz in den Mai

mit der Band
„Anno-Rock“

am Samstag, 30. April 2011 ab 19 Uhr

Eintritt Tanzveranstaltung: 5 EURO

Ausrichtung sämtlicher Feierlichkeiten!
Sie feiern, wir kümmern uns um den Rest!

Rustikales, warmes und kaltes Buffet.
Bürgerliche Brandenburgische Küche.
Menü mit mehreren Gängen.
Spanferkel frisch vom Grill.

**Arbeitskreis****Fotografie****Adieu Luise!**

Sonntag in der Früh. Ausflugstag der Fotogruppe. Ich schon fast in den Startlöchern, erreicht mich ein Anruf aus der Fotogruppe. Planänderung! „Wie sieht’s aus, gehst du mit, wenn wir nicht wie geplant in den Schlosspark, sondern zur Villa Liebermann gehen?

In Charlottenburg und um das Schloss soll mal wieder mächtig Trubel sein. Die üblichen Straßensperrungen eben; eine Fahrradveranstaltung oder so. Wir haben gerade darüber gesprochen und sind uns einig, dass wir uns das heute nicht antun wollen. Mit der Fähre über die Havel schippern, wäre dann schon eher unser Ding. Eva könnte dann aber leider nicht mit, denn das würde

vom Weg her für sie zeitlich zu knapp.“ Schade, dachte ich bei mir und ich bin ein wenig enttäuscht. Ich hatte mich darauf gefreut, denn der Schlosspark soll zurzeit besonders schön gestaltet sein. Und mit dem bunten Herbstlaub... Na ja, ist halt jetzt so. Ok, ich komme mit zur Villa Liebermann!

**Schon die Überfahrt ein
Genuss!**

Es ist einer dieser Morgende, bei denen man ganz deutlich spürt, der Sommer hat sich nun verabschiedet. Es ist Ende Oktober, die Luft schon recht kühl und es riecht nach modrigem Laub. Wir haben strahlendblau-

*Imchenufer**Foto: Ingeborg Schaake*

en Himmel, das ist doch schon mal was. Mit der Fähre kaum aus dem Hafen, bietet sich uns eine herrliche Sicht auf die Villen am Hang zum Imchenufer. Die Havel ist tiefblau. Wahnsinn! Schnell krame ich meinen Fotoapparat aus der Tasche und halte diesen Moment fest.

Fast schon wieder etwas in den Schlaf geschaukelt und am Wannseeufer angekommen, gehen wir zum Bus. Die Fahrt dauert nur 10 Minuten. An der Colomierstraße angekommen, staune ich nicht schlecht, denn die Haltestelle heißt jetzt „Liebermann-Villa“. 2006 war ich das erste Mal hier, da war das nicht so. Im Garten und in der Villa hat sich auch einiges getan. Alle Achtung! Es wurde sicher eine Menge investiert, um das so zu gestalten. „Noble Gäste“, hat es auch. Meisterwerke der Kunsthalle Bremen, sind noch bis März zu bewundern. Die „Kuhhir-

tin“ von 1891-94, ist eines dieser Werke der Sonderausstellung.

In einem kleinen Raum mit Kopfhörern und einem Bildschirm stellt die Autorin Regina Scheer das einzig erhaltene Tondokument Max Liebermanns von 1932 vor und bettet die darin aufgezeichneten Erinnerungen des Künstlers an seine Kindheit in die Geschichte der Familie Liebermann ein. Kaum hat sich unsere Gruppe in diesen Raum begeben, gesellen sich noch weitere Besucher hinzu und es entstand eine Vertrautheit, wie ich sie in so einem Rahmen bisher noch nicht erlebt habe. Lächeln und freundliche Blicke machen die Runde.

Draußen lacht noch immer die Sonne und so ist dieser Tag dann doch ein voller Erfolg.

Ingeborg Schaake



Gerade erst angekommen

Foto: Ingeborg Schaake



Arbeitskreis English Conversation

Geänderte Zeit

Unsere Treffen werden ein wenig, um 15 Minuten, vorverlegt!

So sind 2. und 4. Dienstag im Monat von 17.45 Uhr bis 19.45 Uhr im Haus Kladow

Forum, Kladower Damm 387, für Englisch-Interessierte ein willkommener Ort zum Plaudern und Diskutieren.

Sigrid Mukherjea-Nimmann, 365 59 77

Arbeitskreis conversación en español

Bueno, ahora hablamos también español en Kladow

Es ist so weit! Wir freuen uns, ab Januar 2011 eine Gruppe in Spanisch zu haben. Wir werden uns jeden 2. und 4. Dienstag um 20 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, treffen.

Eine kleine Monatszeitung „Revista de la Prensa“ wird uns Anregungen zur Diskus-

sion verschaffen und eine liebe Mexikanerin, Señora Dulce Paulick, ist dabei, für Hilfestellungen und um Barrieren zu überwinden.

Wir freuen uns auf die Abende, die dann ca. um 21.30 Uhr ausklingen werden.

Sigrid Mukherjea-Nimmann, 365 59 77

haar'genau

Ihr Friseur

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 10:00-19:00 Uhr
Sa. 9:00-16:00 Uhr

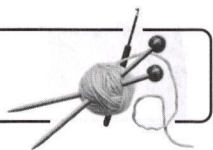
Tel.: 030-36 80 82 36

Kramnitzter Weg 2a
14089 Berlin-Kladow

Herzlich Willkommen!



Arbeitskreis Handarbeiten



Von den Socken

Wir sind ja völlig von den Socken! Fast alle Strickwaren wurden beim letzten Christkindlmarkt verkauft. Der Erlös kommt unserem Bürgerhaus zugute.

Nun heißt es, weiter **Socken** stricken, denn die Vögel zwitschern schon frühlingshaft und locken uns in die Natur. Nach dem Motto:

Das Wandern bringet große Lust,

es stärkt das Herz und auch die Brust,

werden an den Wochenenden **Wandersocken** benötigt.

Doch vorher müssen erst die **Bettsocken** ausgezogen werden. Sicherem Schrittes geht es in **Stoppersocken** dann zum Frühstück. Später werden in **Stiefelsocken** wichtige Arbeiten verrichtet.



Socken

Foto: Marion Haase

Zum Feierabend wärmen die **Kuschelsocken**. Mit ihnen wird die Sofa-Nordwand erklommen. Nach dieser Anstrengung gönnt man sich einen Gipfelschnaps. Doch genehmigt man sich zwei, drei oder mehr, wird man nicht als Gipfelstürmer bezeichnet – sondern als **Sumpfsocke** und hat am nächsten

Tag im Kopf einen schweren **Sockenschuss**.

Aber soweit lassen wir es nicht kommen, sonst fallen uns ja die Maschen von den Nadeln. Möchten Sie sich davon überzeugen?

Dann **machen Sie sich auf die Socken** und besuchen uns im Bürgerhaus. Der erste bekommt natürlich ein **Paar Socken gratis**.

Marion Haase

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

Beachten Sie unsere Inserenten !

Buchbesprechung

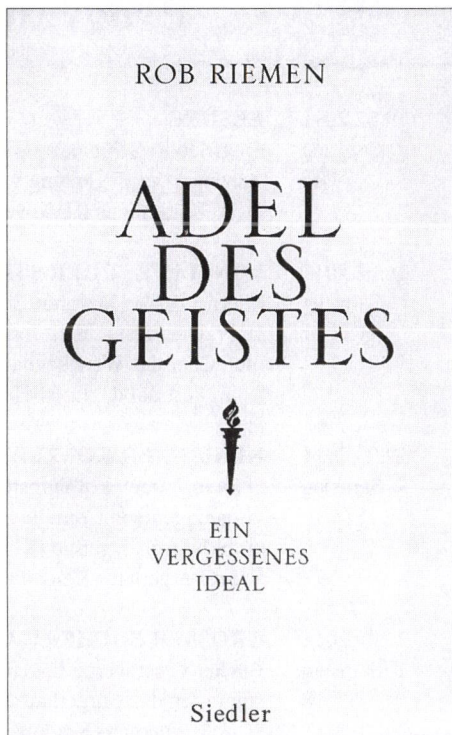
Rob Riemen, Adel des Geistes – ein vergessenes Ideal

In seinem bislang ersten Buch unternimmt der Autor den Versuch, die Werte und Ideale unserer Kultur wieder in das Zentrum zu rücken. Hierbei stehen für ihn Wahrheit, Freiheit und die Würde des Menschen im Mittelpunkt, zu denen zurückgekehrt werden muss und die es zu bewahren gilt. Ausgehend von dem Bericht über ein Gespräch, dass Rob Riemen mit Elisabeth Mann Borgese kurz vor ihrem Tod führte, wodurch er letztendlich dazu inspiriert wurde, dieses vom Umfang eher kleine Buch zu schreiben, wird der Leser zu den Grundlagen seiner Gedanken geführt.

In diesem Gespräch mit der jüngsten Tochter von Thomas Mann geht es darum, dass sie an den gleichen Vorstellungen gearbeitet hat, als sie mit ihrem Mann die Ideale einer Weltverfassung, einer Weltförderung, eines Weltfriedens verwirklichen wollte. Ideale, von denen sie später feststellte, dass die Zeit dafür noch lange nicht reif ist. Aber es geht auch um einen Freund von ihr, den Pianisten Joseph Goodman, mit dem sie vor der Ehe mit ihrem Mann zusammen war, der ähnlich denkt und dies mittlerweile in Musik umsetzt. Diesen lädt sie zu dem Treffen hinzu. Seit einigen Jahren krank, spielt er nicht mehr selbst Klavier, komponiert aber noch. An diesem Tag bringt er ein von ihm vertontes Gedicht mit, dessen Worte von Walt Whitman stammen. Und dieser Vertonung (Nobility of spirit) verdankt das Buch seinen Titel.

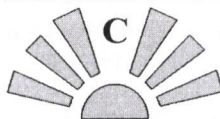
Der Leser nimmt an einem interessanten Gespräch interessanter Menschen teil, von dem ausgehend Thomas Mann, Goethe, Spinoza und Sokrates als Denker ihrer Zeit und Wegbereiter zu Worte kommen.

Ein anregendes Buch zu einer Zeit, in der Werteverluste, Werteveränderungen zu er-



leben sind, wie es immer wieder beklagt wird, das dem Leser leicht zu lesende Gedanken bietet. Vielleicht auch, um sich selbst zu hinterfragen, auf jeden Fall aber Spaß daran zu haben.

Andreas Kuhnnow



Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)

Contessaweg 36

Tel.: 030 - 23 36 63 53

E-Mail: contessaimmobilien@arcor.de



Kladower Forum

Programmübersicht

19.02.2011 **LESUNG**

Samstag
17 Uhr

Siegfried R. Schmidt mit neuer Lyrik aus den Bänden „pulsschlag“ und „gezeiten“ in Begleitung v. J. Baumann an der Klarinette u. Klavier
► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin

26.02.2011 **WINTERFEST DER STIMMEN**

Samstag
15 Uhr

Internationaler Jazzchor Berlin, Magic of Gospel, MGv Cladow von 1919, Querbeat, Urban Jodeling, Viva musica und die Wenckies (den Chor des Wenckenbach-Krankenhauses)
► im Festsaal d. „Ernst-Hoppe-Haus“, Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin

19.03.2011 **KLADOWER KONZERTE**

Samstag
17 Uhr

„Flöten, Vögel, Frühlingstöne“-Melodien v. Händel, Pepusch, Schubert u. a. vorgetragen von Cornelia Zerm (Sopran), Jutta Mantel-Bucholz (Querflöte) und Michael Zygutkin (Klavier)
► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin

26.03.2011 **GROSSER BÜCHERMARKT**

Samstag
11-18

Bücher v. neuwertig b. gebraucht - aus Nachlässen und Beständen, die uns zugunsten des Bürgerhauses Kladower Forum z. Verfügung gestellt wurden
► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin

02.04.2011 **KLADOWER KONZERTE**

Samstag
17 Uhr

Jossif Gofenberg und Chor singen Jiddische Lieder aus dem „Schtetl“. Vom Walzer bis zum Trinklied ist alles dabei.
► Gemeindehaus der ev. Kirche Alt-Kladow, Kladower Damm 369

09.04.2011 **39. DORFGESCHICHTLICHE WANDERUNG**

Samstag
14 Uhr

„Rund ums Dorf“ - Leben in Kladow
Von Menschen, Läden und anderem Gewerbe einst und jetzt
► Treffpunkt: Dorfplatz vor der Dorfkirche (Dauer ca. 2 Stunden)

16.04.2011 **LESUNG**

Samstag
17 Uhr

„Stechlin Ensemble“
„Willkommen sei, wer lauschen will“ von Adelbert von Chamisso
Szenische Vorträge von M. Grammel, V. Merkel und E.-Chr. Gädtke
► im Kladower Kulturgarten, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin

07.05.2011 MAIFEST und KUNSTMEILE in KLADOW

Samstag
ab 11 Uhr
Standpräsentation und Musik unseres Arbeitskreises „Werkstatt Musik“
im Garten des „Bürgerhaus Kladower Forum“, Kladow D. 387, 14089 Berlin
Hinweis: Vernissage der Kunstmeile am 6.5.2011 (Veranst. Havelbogen)

KLADOWER KONZERTE

14.05.2011
Samstag
17 Uhr
Lieder der ukrainischen, russischen und deutschen Romantik, vorgetragen
von Studierenden der Universität der Künste: Alexandra Dmytruk (Sopran)
und Juri Dmytruk (Bariton) - von Rene Pöhler am Flügel begleitet
► im Gemeindehaus der ev. Kirche Alt-Kladow, Kladower Damm 369

Bei Schnee ratlos..?

An diesen alten Berliner Wortwitz aus schneereichen Wintertagen musste der Kladower Physiotherapeut Roman Mukherjea immer wieder denken, als er in den vergangenen Wintertagen durch die Stadt fuhr. Seiner Meinung jedoch könnte aber die Abkürzung BSR genauso gut stehen für: „**bitte selber ran**“.

In Zeiten, wo viele Mitbürger die Verantwortung für persönliche Missgeschicke gerne auf andere abwälzen wollen, appelliert er an mehr Selbstverantwortung und Eigeninitiative bei der Schneeabsektion. Aus mehrjähriger Erfahrung bei der Behandlung von Sturzverletzungen weiß er, dass viele Menschen bei Schneeglätte mit falschen Schuhwerk unterwegs sind und „noch im Fallen überlegen, wen sie dafür verantwortlich machen können“ berichtet er schmunzelnd. „Einige meiner Kunden im proMotion Sportstudio arbeiten bei der BSR und machen gerade im Winter einen guten Job. Wenn ich während meiner Tätigkeit mit dem Schneebesen selber vor die Tür meiner Praxis gehe und auch mal selbst einige Meter mehr als nötig fege, komme ich



Hier fegt der Chef noch persönlich“

Foto: privat

erstens zwischendurch an die frische Luft und zweitens mit vielen fremden Leuten in Kontakt.“ Meistens erntet er dabei obenrein auch noch ein zufriedenes Lächeln! Hier noch ein alter Haustipp vom Physio persönlich: wer in diesen Tagen keine Schneeketten für seine Schuhe mehr bekommt, kann mit ein paar alten Socken über den Schuhen den gleichen Effekt erzielen. Sieht zwar nicht besonders stylisch aus, ist aber allemal besser, als ein Unterarmgips oder eine lebenslange Gelenkfehlstellung..! In diesem Falle steht BSR für: „**bitte Socken rüber**“!



Kladower Forum e. V.

Termine der 14 Arbeitskreise auf einen

Blick

Treff: Vereinsräume i. d. General-Steinhoff-Kaserne • Kladower Damm 182 • 14089 Berlin

Treff: * Haus Kladower Forum • Kladower Damm 387 • 14089 Berlin

Werkstatt Geschichte:	* Jeden 2. Donnerstag im Monat • 19 Uhr
Kunstfreunde:	* Jeden 3. Freitag im Monat • 18 Uhr
Fotografie:	* Jeden 1. Montag im Monat • 19 Uhr
Handarbeiten:	* Jeden 2. u. 4. Mittwoch • 17 Uhr
Einfühlsame Kommunikation:	* Jeden 4. Montag im Monat • 19 Uhr
Literatur:	* Termine u. a. an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Malen:	Jeden Donnerstag v. 15 bis 18 Uhr (außer i. d. Ferien)
Modellbau:	Jeden Mittwoch • 19 Uhr
Schönes Kladow:	* Jeden 1. Dienstag im Monat • 19 Uhr
English Conversation:	* Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 17.45 bis 19.45 Uhr
Singekreis:	* Jeden 1. Mittwoch im Monat • 18 Uhr
Werkstatt Musik:	Zusammenkunft an wechselnden Orten • Info s. Seite 2 Donnerstags ab 18.30 Uhr üben wir das Improvisieren
Lust auf Garten:	* Termin nach Absprache • Info s. Seite 2 (Horst Pessel)
conversación en español:	* Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 20 Uhr



Qigong – ein Weg zu mehr Gelassenheit und Energie

mit Dr. Caroline Schmauser

Wöchentliche Kurse, Seminare,
Einzeltraining, Coaching, Psychotherapie (HPG)

Kurs-Bezuschussung durch die Gesetzlichen Krankenkassen

Kladow Tel 34 09 60 66, www.drschmauser-qigong.de



Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geburtsdatum:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Fax/E-Mail:

Berlin, den: Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand
ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß
zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals
zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto

Name:

Bankleitzahl:

Kontonummer:

Bankinstitut:

Berlin, den: Unterschrift:

Kladower Forum e.V. - gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B

1. Vorsitzender: Rainer Nitsch · Krohnweg 7 · 14089 Berlin · Telefon 3 65 55 10

2. Vorsitzender: Horst Pessel · Telefon 3 65 35 24

Deutsche Bank - Kontonummer 109 161 000 - BLZ 100 700 24



Funk-Rauchmelder

fotooptisch, Verbindungsmöglichkeit bis zu 20 Rauchmeldern ohne Leitung, selbstlernende Adressierung, Funkreichweite bis zu 40m. Alarmton ca. 85dB, Dauerüberwachung, Test-Funktionsschalter, akustisches Signal bei schwacher Batterie.

Komplettgerät mit Sender, Empfänger und Spannungsversorgung (Sender: 9V-Block und Empfänger: 3 x Mignon).

Gefertigt und geprüft nach DIN EN 14604.



**Sicherheit
für
Ihre Familie**
vom Keller bis zum
Dachboden

... wenn Rauch von einem
der Melder registriert wird,
geben alle miteinander
verbundenen Melder

Alarm

Übrigens, wir machen auch Schlüssel nach und montieren Türschlösser

FROHBURG

Haus ■ Küche ■ Garten ■ Freizeit

Sakrower Landstr. 5-7

Tel.: 030 / 3 65 59 64

Fax: 030 / 3 65 50 45

RECHTSANWALT Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)

13595 Berlin

Telefon: 030 306 99 09 - 0

Telefax: 030 306 99 09 - 99

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Fachanwalt für Bank- u.
Kapitalmarktrecht**



www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden